

5 maps and 9 plates. complete

Sechste Theilt

Burtze / Warhafftige Relation ond beschreibung der Wun-

derbarften vier Schiffarten / so jemals verricht worden. Ale nemlich:

Ferdinandi Magellani Portugalesers/mit Sebastiano de Cano. Francisci Draconis Engelanders. Thomæ Candisch Engelanders. Oliuarij pon Noort, Niderlanders.

Soalle bier bmb den gangen Erdefreiß gefegelt/auß unterfchies

Denen authoribus und sprachen zusamen getragen / und mit notigen Lande Charten/feinen Figurn und nun siefieben erklerungen geziert/ und berfertiget. Durch/

LEVINUM HULSIUM.



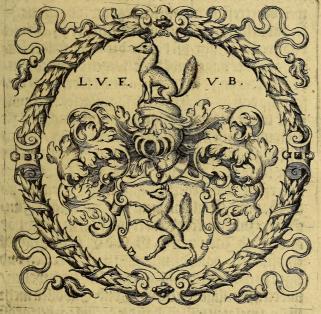
NORTHEROE,

IMPENSIS COLLECTORIS, M. DUILL

CAUM MURTY H

JOHN CARTER BROWN Dem Gestrengen

Edlen und Desten/Eudwig Deic Fuchstvon Bimbach/Fürstlichen Pfaltz: Newburg: Nahe/re. Meinem groß, günstigen Junckherrn,





Estrenger/Edler bund De. fer Junckher / die Hollander haben in wenig Jahren ber / die Schiffahrt bermaffen Continuire, daß einer das vergangene Jar/ das gante Erdrich mit feinem Schiffomb fegelt hat. Welcher nun der vierte/fo folche wunderbare/vii vor 84. Jahr niemals erhorte Schiffahrt ge. than hat. Und bieweil folche 4. Schiffarten met nes erachtens alleandere/ fojemals beschrieben/ weit obertreffen/nit allein wege der langen zeit/fo fie darzuhabe muffen fondernauch/daß fie fo viel und groffer gefahr/vit den Barbarischen wildenleus ten/auch der ungefunde lufft/wegen der gefchwins De verenderung der Climaten, buter worffen gemes sen/alfo daß vo 40. Persone/so außgesegelt/kaune einer wider zu Land fommen/ond demnachwol zu persoundernist / daß man noch leut findet / fo fich folder gefährlichen Schiffahrte unterfiehn. Nun habe ich diefe 4. wunderbare Schiffahrten auß onterschidenen sprachen zusamen getragen/ bund E. G. bund & als meinem großgunftigen June ethern/zurdanckbarkeit der wolthaten/foich vor anderhalb Jarn von E. G. vnd E. in Engelandt empfangen/gankdiensiwilligzu zuschreiben und eigenzu machennit ombgehen follen/noch wollen/ mit dienstwillige bitten/E-G-vnd. E. wöllen mehr mein geneigten willen/dan die geringe arbeit groß gunstig ansehen/vnd ihr wolgefallen lassen/ auch mein

mein großgunstiger Junckher sein vnnd bleiben / hiemit mich vnnd mein gering wercklein in E. G. vnd E. gunst dienstwillig besehlendt. In Francksfurt J. Augusti. 1602.

E. G. und E.

Allzeit Dienstwilliger

Leuinus Hulsius.

Leuinus Hulsius, Zum Kunstlieben, den Leser.



Unstiger/Kunstliebender Leser/dieweil ich weiß / daß die Charten oder Landtaseln / von

teh weiß / daß die Charten oder Landtaseln / von Frendten ländern / gleich ein auge der historien seind / pabe ich die mahe von die den gern drauff gewendet/ dise rounderbare Schissafren unt Landtas ich zu zieren / So mie N.1.2.3. von 4. verzeichnet/ von die auch ordentlich nach einander mussen gebraucht vorden: Darinn kan man die 4. Schissafren gebraucht alle andere ersehen / von alle örter/ davon meldung gestalle andere ersehen / von alle örter/ davon meldung ges

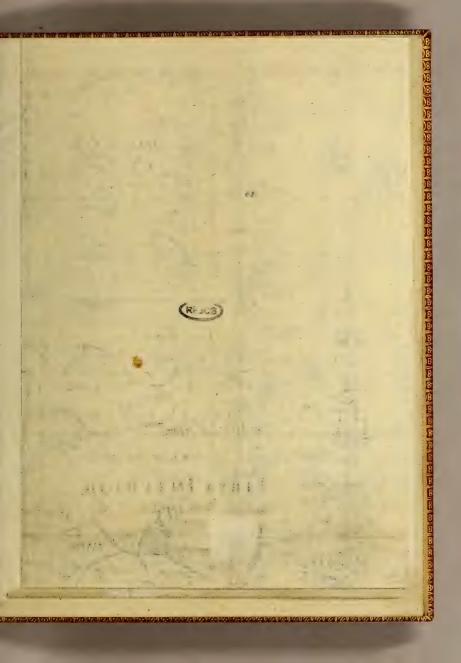
tahn wird/finden. Desibalben ich die Grad: Long: & Latitudinis darben ges
fest/vnd mercke dis. Daß die Grad, so oben und vinden an der Charten stehn/
daß seind Gradus Longitud: der senger Die aber so auff benden senten zur recht
ten und sincken/auch von 3.445. mit Tiffersal gezeichnet/ seind Gradus Latitud
sinis der breite. Die Gradus Latitud: aber seind zwenerlen: Nemsich/ Septentrionalis oder Borealis, daß ist die breite nach Netternacht/ und Latitudinis Meridionalis, nach Mittag/ und haben dise Grad, vom Circkel Aquatore
oder Aquinoctiali ihren ansang/ dann von dannen hinausswarts ist Latitudo
Septentrionalis, und bom Aquatore hinunderwarts ist die Latitudo Meridionalis. Wiltu nun ein Statt oder Ort in dien Charten sinden/so mach dir zu se
bem Chartelin ein hülgen Lineal mit derselben abtheilung/wie an jeder Charten
zur rechten der sincken Hand verzeichnet ist.

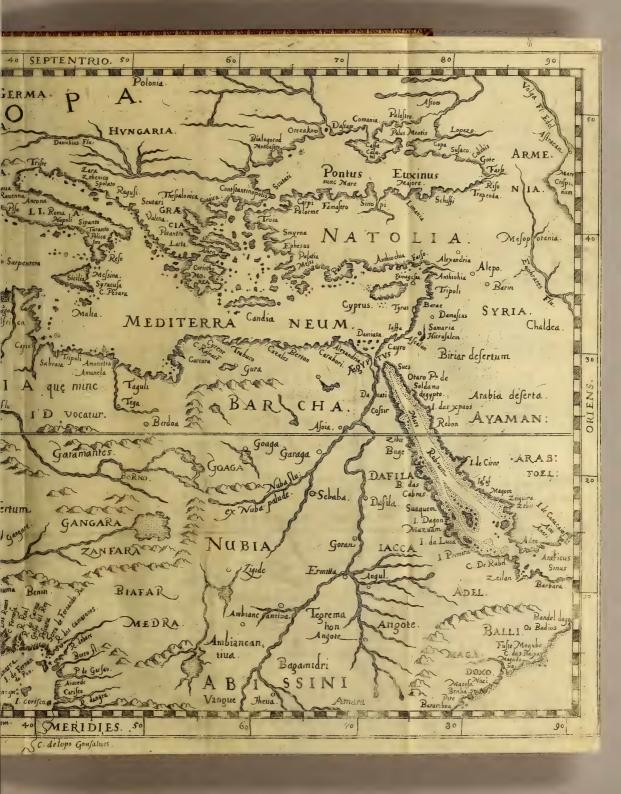
Wann dir dann der Gradus Longitudinis angezeigt / fo suche solche Jahl oben und unden / und leg das Lineal drauff / darnach fihe unter welchen Grad Latitudinis das ort gelegen, und suche solchen Grad oder jahl auff dem

Lineal/fo wirftu daß Ort darunder finden.

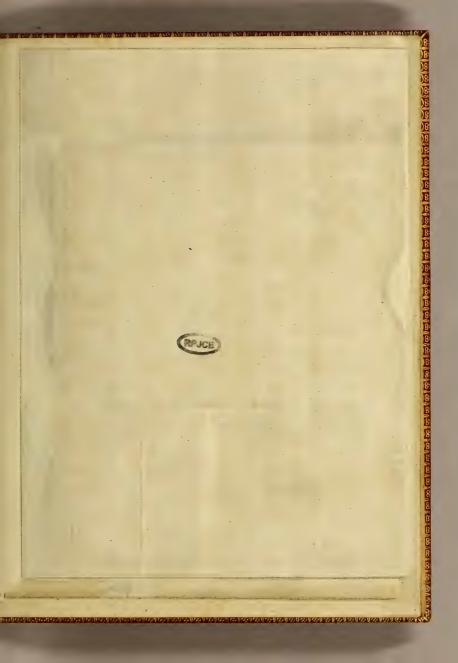
Bum Grempel/du wollest gern wissen wo die Insul Matan in diser Chare to N.3. ligt: Diese Relation zeigt an / daß sie im 155. Grad Longitudinis ligt so striebe das Lucal auff der Charten oben und unden auff 155. Go ligt diese Insul in 5. Grad. Latitud, Septentrionalis suche solche zahle. auff dem Lineat vom Aquatore hinausstwarts / Go wirstu die Insul Matan darunder finden. Oder thu ihm: also ziebe ein Jaden auff die Grad Longitud: oben und enden bod dann ein andern Jaden auff den Grad Latitudinis zur rechten und zur lied sten/so wird daß ort im Creus sigen.

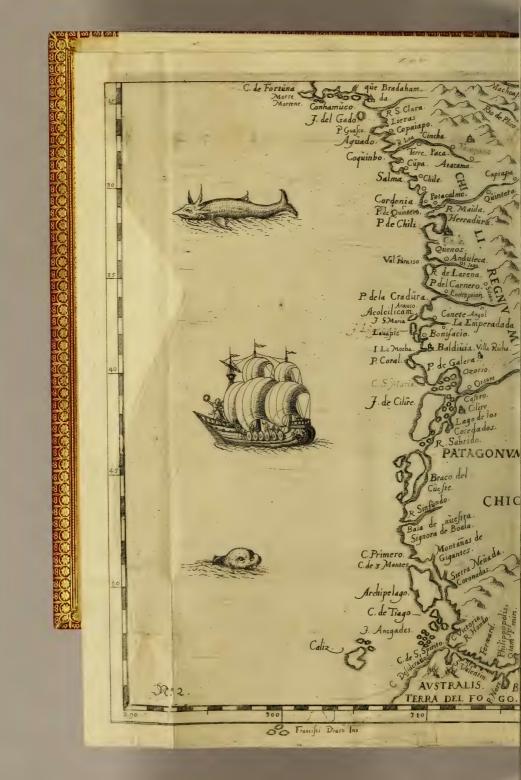
Breuitas memoria amiea.

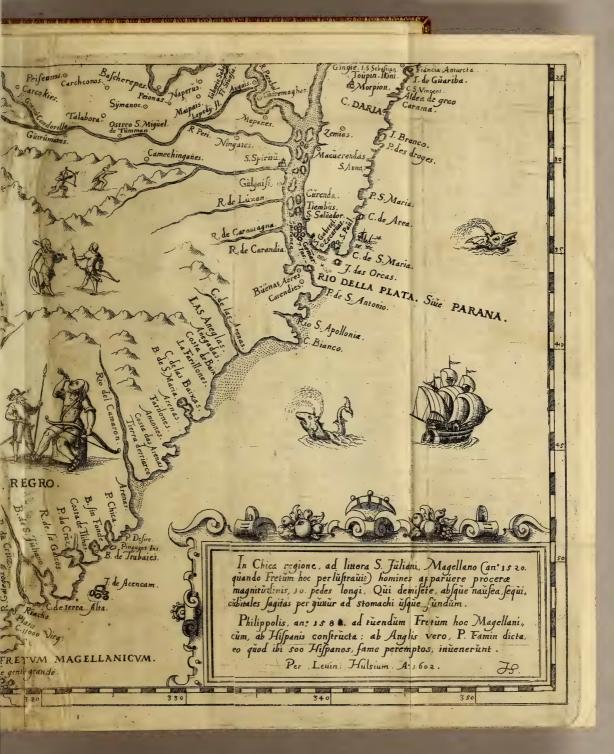




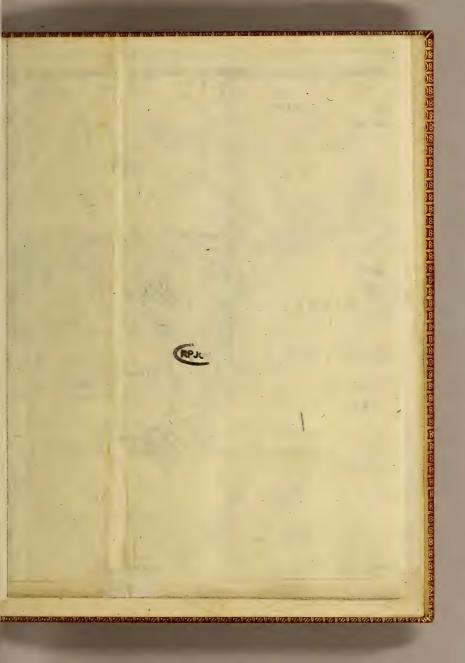


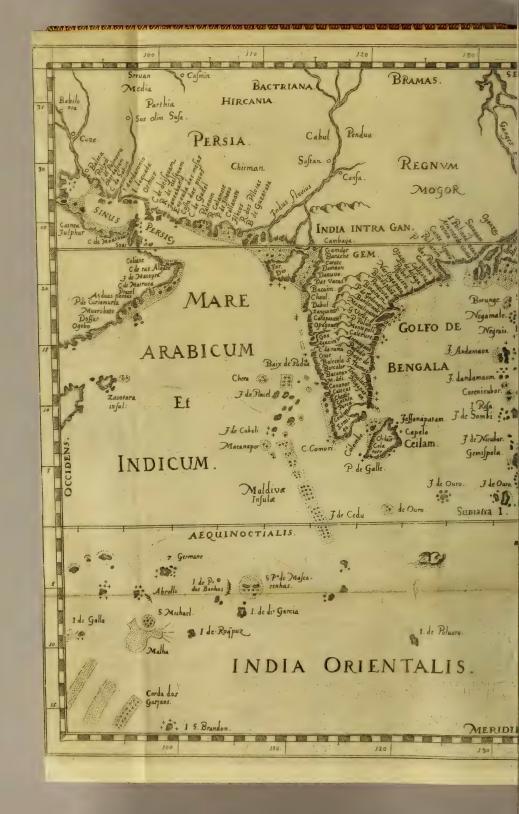


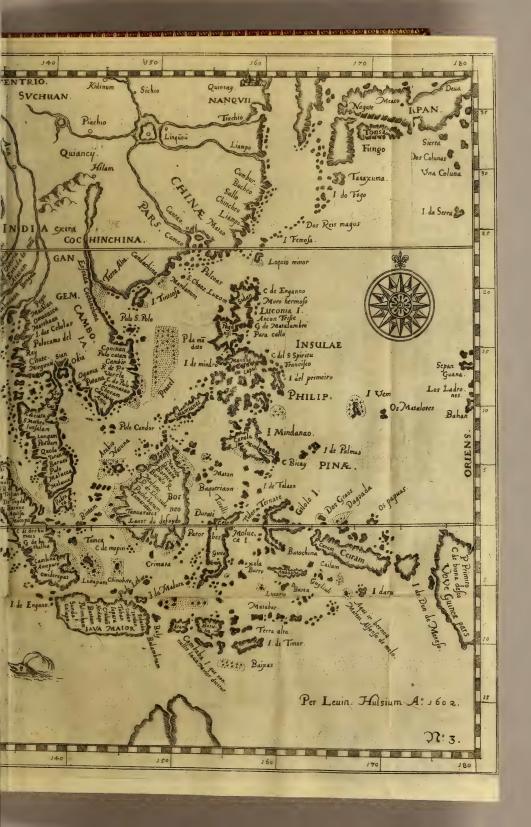




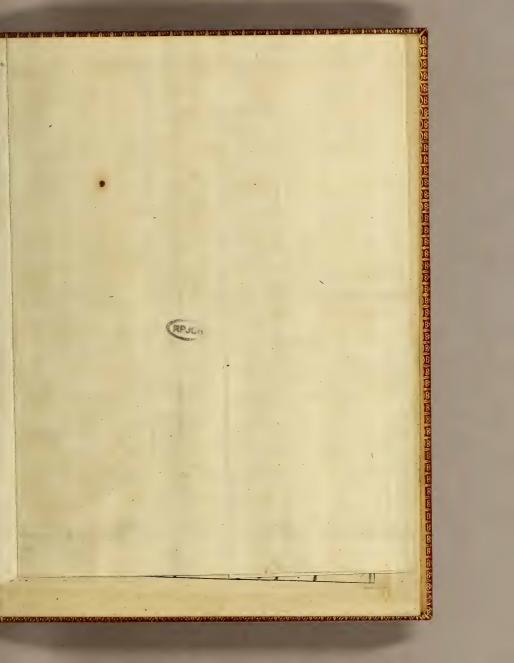


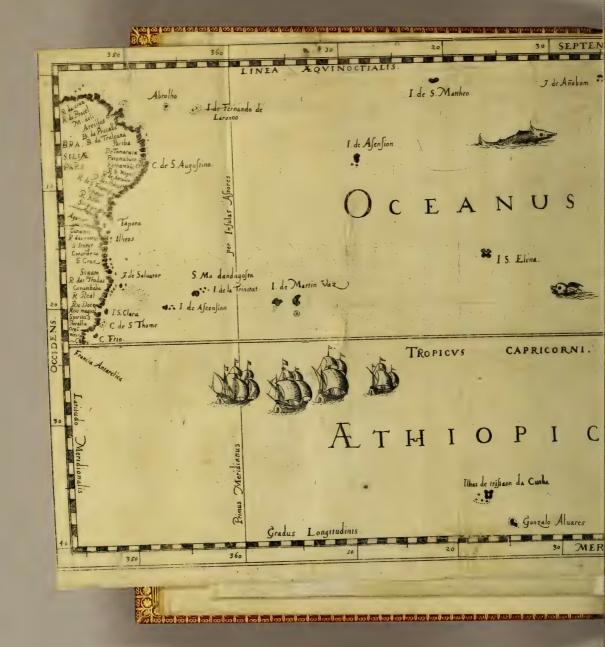


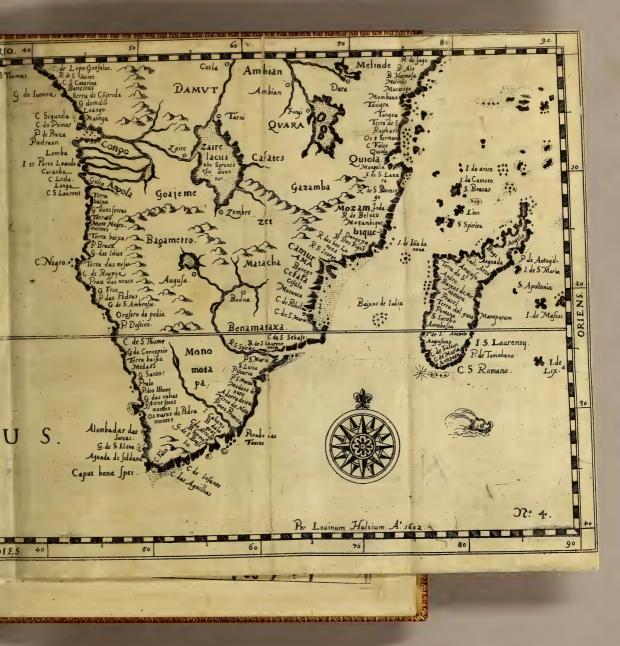


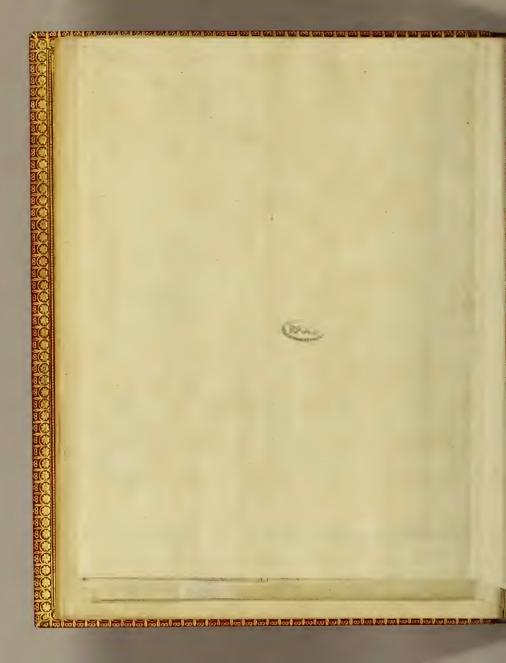


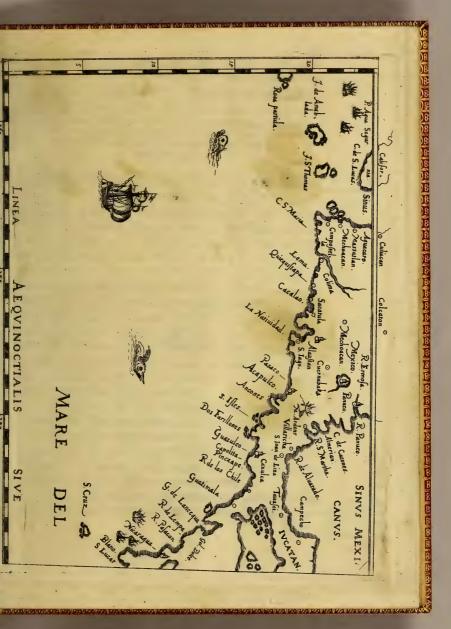














Rurte bund Warhafftige befchrei. bung / der wunderbaren / damals vnerhorten

Schiffahrten Ferdinandi Magellani eines Portugales Michen Toelmanns /fe mit feinem Schiff Victoria genent / Den gangen Erbie treig omb gejegelt hat / vnnd ift dift/ wie Ortelius in feinem Theatre Orbis fcbreibt/die erfte Schiffahrt/welche den Erdfreiß omb jegelt hat.



3E vrsach dieser Schiffahrt beschreibt Osorius de rebus Ema-Osorius alfo: Ferdinandus Magellanus em nuelis liberta Portugalefischer Edelmann/war ein Præfe-Etus oder hauptmann vber des Ronigs Ema-

nuclis von Portugal Schiff in Leuanto oder in den Orientalischen Indien / Dieser da er ein mal in Porfugal an fommen / begerte er/ber Ronig wolle ibm feine bestale lung oder befoldung/bmb ein halben Ducaf auff jedes Mos nat beffern/da ihm nun folches abgeschlagen worden/nur allein deßhalben/auff das nicht andere difem erempel na b/ Defigleichen begern mochten / ift er Magellanus dermalfen fallt von bem erzornet/ das er ben fich bedacht, wie er fich wider rechnen Ronig gu Pow mochte/ fiel defhalben bon dem Konta auf Vortugalab/ und begab fich in dienft def Ronige Caroli in Sifpannien/

so nachmals Nom. Renfer worden.

Dun war viel Jahr ein groffer ftreit zwischen den Konigen von Portugal/ vnnd den Konigen von Caftillien oder hifpannien/wegen der newen Lander fotaglich gefuns ben worden. Also daß sich etliche Dabst//als Alexander 6. Julius 12. vnd Leo 10. darein gelegt / vnd mit einem auffges richten Pact/bende Ronigvereinigt haben.

Sie haben ein linten von einem Polo jum andern ges ordnet / fo Brafiliam durchscheidet / bey dem fluß Parana schen Denine gal bund Si

Secundum bullam Alexandri 6, welche linea Gerardus Mercator in feiner groffen universal Mappen obsers virt hat/ohngesehr in345. Grad, Longitudinis.

Portugal fol

Ind follen alle die Lander/fovon der linea ab/ gegen Orientober Morgen gefunden werden/ dem Konig von Portugal zugehörn/ (damiter Brafiliam in America und die Ortentalische Indien bif auff den heutigen tag/von den Hispaniern fren behalten) Alle Lander aber / so vber ges melte lineam / gegen Occident over Abend erfunden wers den/die sollen dem Konig auß Hispannien zugehorn.

Runhat Magellanus, da er in den Infulen Molucis ges

Hispania fol ad Occident.

wohnt/wol gewust/ daft das Meer von den Molucis gegen Morgen ein groß weites Meerwer / dieweil das zur felben Mare pacifi- zeit jedermeniglich befant. Daß das groffe Meer del Sur Anno 1513. von einem Hispanier Vasco Nuguez, wie Benzo, Cap. Benzo und andere schreiben / voin Land America, erfiges feben/ond schonerfundenwar: Ind schreibt M. Urban: Chavetonen Chaveton, bafter Magellanus ein Meer Charten/von Martin del Boheme (wieman fagte) ben fich hette / Die er ben dem Konig von Portugal gefehen/ der folche in groffer geheim verwahrt / in welcher alles verzeichnet war. Dargu

beter ben ficheinen mit namen Rodoricum Falerum., welcher ein gelehrter Mathematicus vnnd Aftronomus

les discours. Sur Benzo. Cap.14,

Sur.

196.

Magellanus Hicher in Sispas mam.

gewesen.

Diefer F. Magellanus als er in Sispanien fome men/zeigte dem Cardinal Francisco Ximenio an/der das gaithe Ronigreich/in abwefen Caroli/regirt/ baf die Molucæ bnd benfigende Infuln/mit recht Hifpaniam zugehois ten / Sintemal fie gegen Abend (von der obgemelten linea ond auffgerichten Pactnach) gelegen / begerte deffalben man folt ihm etliche Schiff zustellen/ fo wol er gegen Occi-

dens

sum ffen gethan bat er auff feinen foften ime fanff Cchiff queichfen laffen/ mit welchem F. Magellanus, den 10, fag Quaufti Anno 1 5 19. auf der Statt kispalis, Dafiff Seui-

lia, in Bejpanten gelegen / abgefahren ift.

fegelt ab.

Er fegelte aber nach Meridien ober bemmittag zu/ Gest dient die Cahreen n.1.) für die Infule Canarias, von da Canaria Inful nen nehe den Infulen Gorgones oder Helperidum, fojene 1. de C. Verde genent warden bnd fo vber den Aquato. I de Cabo Verrem neben Brafiliam (jest fife die Rigurn.2) Alda hat er de 17. Grad.s. abernicht anlanden wollen / weil folches Land mit Dore tugglesern von denen er abgefallen / besett wahr / 200 also

weiter nach Miffag vber den Tropicum Capricornisond Tropicus Cafame am 49 f. Grad des Poli Antarctici hohe/ Dafie ihre pricorni,

Uncher aufigeworffen/er nennete dif Drt / wie es noch heus tiastage in den Charten verzeichnet ift/Baya de S Juliano B. de S Juliano

pud ift 5. Monat bie ftill gelegen.

49. bind ein bals G, ad Merid

Die zwischen faben fie fein einigen Menschen als al leineinen Riefen / fo fich am Bfer bat feben laffen / bernas Riefes cher haben fie einen gefangen fo zehn Schuch boch mar/bies fer Ateffließein Pfeil in seinen Salfbinab biftin den Das gen/ohne foseren fragein Korb vol Biscoto, daßift/zwene mal gebacken Brod auff einmal ond foll ein halben Enmer waifer auff einen trunck außgesoffen baben/sonften ellen sie

nur robes fleifeh.

Magellanus Bot dife Proving /Pattagonum regio Pattagon genent barumb/ daß diefe leut an ihren Ruffen/ an ftatt der Schuch / wilder Thier haut ombgewiefelt betten / alfo Daß fie mehr Thier pfatten, ale Menschen fuffen, gleich ger Seizent.

Diffwort Pattagones (deriue du mot pattes) schreibt M. Urban: Chauecon, mobacmelten cav. und ver

meint daß niemandte bor ihm das Wortlein als aufgelegt habe / gegen Mittag aber hat Magellanus fein Menfchen gejehen/fonder wolviel Remer defingchte/defhalben er fob ches Terra del Fogo, genent.

Nota. Etliche mochten dif fur ein Mehrlein halten / bieweil die Schiff farhten/fo feither/ Unno 1520.m Diefe Lanter gethan morten/memals (Don fie folche groffe Riejen gefunden) davon meldung then: Cofences boch mol alio fem / Dieweil Olivarius (im femer letten Schiff ohrt/ tip 16 62 Sahr au Amfterdam gedruckt Pag: 22) fchreibt, taffie 4 iunge Anaben und 2 Magd, lein auf bem enge Magellani mit fich genommen haben , von welchem einem/ fo die Riderlandische fprach gelernet hat /fie nachmals die gelegenheit beg Landes und ber enge Magellani bernommen: Dag von ber enge beffer ju Landt hinem fich ein gefchlecht wilder Leute Tirimener genent / fo bie Landts Im land Coin, fetafit Coin bewohnen, welches groffe Menfeten , wie Rie en feind wol 10. oder 12. Schuch hoch/Die führen mit Dem andern Gefcblechten / jo ben der enge Magellani wohner / immertu Krieg bund neunen fie Doget vand Gtrauffen freffer/barauf ju schlieffen ift / daß die Pattagones beffer freif haben/ als die/ fo nahe ben der enge wohnen.

feind Riefen.

Bondiesem Driff Magellanus abgeschieden rnnd. ift gegen Mittag gefahren/big er die Poli hohe 52 Grad ges habt / da er ein enges Meer gefunden / welches bif weilen/ nur 2 oder 3. auch wol 1. meil brett/vnwol 110. Stalianische meilen lange/vnnd ift auff benden feiten mit boben Echnee bergen vmbgeben/bnd erreicht fich dife enge von emem weis fen Meer zum andern.

Dan muß Magellano die ehre geben ' daß er dif enge Meer Unno 1520. jum erstenmal durch fahren hat / bers wegen es noch bif auff den heutigen tag in allen Difforten/ Globis und Landtafeln/unnd in allerlen fprache/nach ibm/ Bretum Magel- Fretum Magellanicum, Estrecho de Magellano, grafe

feoder engevon Magellan, genent wird/ Schawedie Ste reg. Grad. M. aur/pag.

Nach dem fie dann diß enge Meer durchschiffe / feind fie den 28. Decemb, Unno 1520.in das weite Miter/ Mare

Pacs-

Pacificum datfffridfam Meet / oder Maredel Sur, fom, Pacificum Memen/vnd ift folches Meer fridfam bon Magellano genent/ te oder del Sar. Diewell siez. Monatonnd 20. tageben 4000. Italiantiche meilen/mehrtheils mit glucklichen/fullen Better/ohne alie Sturmwind / durch die tieffe diefes Meers / ehe dann fie ein Land angetroffen / da fie etwann Probiant fonten bes Fommen/aeschifft haben.

Nota. Ortelius pnd Chaueton, feten/Magellan us fen in den brei Monas Ortelius in fue ten bud 20. tagen/ ben 4000. Italianische meilen gesegelt / Es befindet fich as Theatro. ber auf dem besten Globis terrestribus und auf Ortelij Charren Maris pacifici Chaueton en felbft / Daf fie bon der enge Magellani , bif in Die Infel Mathamna (fo eine fes discours. bon dem Philippinis ift) mehr als ifo. Grad in Longitudine, der feder is Teurs fcbe Meilwegs begreifft/thun 2270. Meil/gefahren feind/bind mann man nur 4 Italianische für ein Teutsche rechnen soll/hetten fie 9000. Italianische meiln/ Sahren 9000. obne anlendung fich ju erfrischen/gefahren. Italianische

meil ohne ans

And ift daß hiewolzu mercten/daß die nachfolgende lenden. bren melche auch diesereise gethan so bald sie die enge Magellani durchgeschifft fein / daß fie nicht den ftrich oder den weg Magellani gegen Weft gefolgt haben / fondern feind alsbald zur rechten / geradt gegen Septentrionem oder 200 man feit Nord neben dem Land America, ben Chili und Peru, quff bujahre. gefahren: Dafie alle fund erfrischung von Baffer vnnd allerlen Deoviant befommen/ vand ihren besten raub/ wie bernach zu lesen/gehabt haben/

Magellanus nuntit wie gesagt / amend Decembris 1520 von der enge/durch daß groffe onbefante Meer/Mare l'acificum gefahren / bie zwischen hetten fie mangel an Droi tande bund Baffer / vund ift der hunger fo groß ers folge daß fie alles das Leder / so fie gehabt / als Schuch Etieffel / Leder an den Schildt / it. geweichet / gekocht budauffgiffen haben, Da her etlichen das Zahnfleisch ders

maffen efchwollen / bag man feine Baffn barfur bot feben fonnen/davon dan /1. gestorben. Da fie pngefehr 68. Grad oder 4000. Italianischemeil weit ven Engegefahren mas ren/funden fie/vnder den 21 vnd15 Grad Poli Antarcticizwo Infel/darober fie fehr erfremt / da fie aber darzu las men / waren weder menschen noch sveiß alda zufinden / Infortunata defihalben fie diefelbigen Infortunatas, Daftift/Engluctliche Inful. Inful/genand. Co heutiges tags S. Petri und los Tubarones genant werden. Dieweil fie dennoch aldagute Fisches ren und etliche Eper bon Jogeln gefunden/haben fie 2.tag Daverharret / segelten Darnach weitter auff den Aguatorem ju 'vnd famen an gar viel Insuln/so sie Inuaga vnter den 12. Grad Elevat poli Arctici, Acacan, Maslane, Subuth &c genent/fo ich schäpte/ ber gelegenheit nach/ daß es die Infuin de los Lacrones find / dann diefenamen ben

Los Tubaro

Equator.

Inful.

Latit.s. Inful Matan.

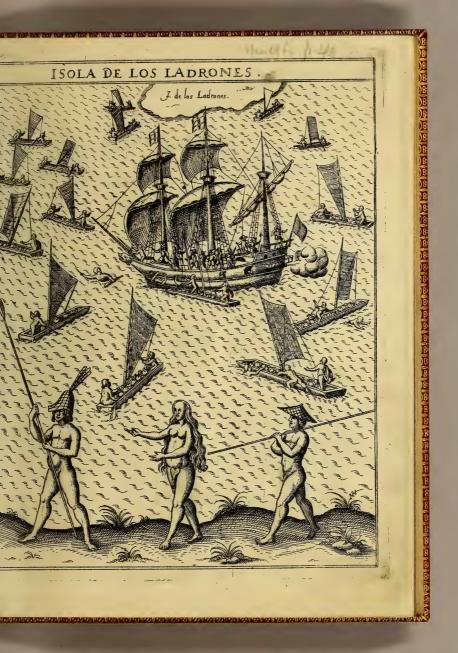
Leibeigen Maellani.

180. Long. 12. den Geographis unbefandt. In April 1521. famen fie queiner Inful Matan ,alba

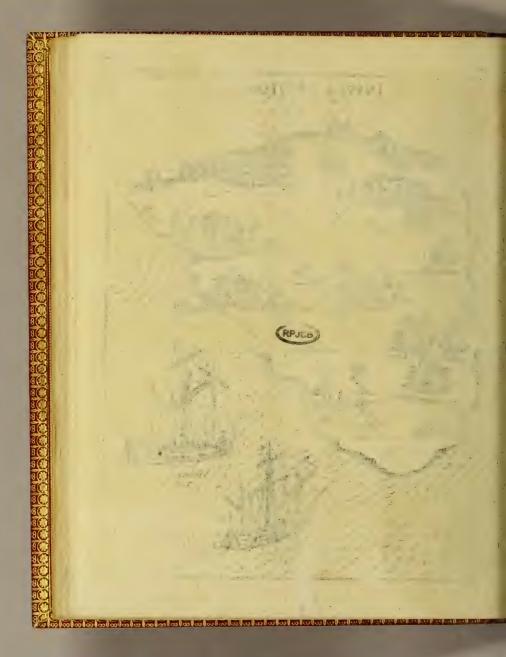
15. Long. f. der Magellanus ans Landt gefahren ift/ond juchte mit dem einwohnern zu handelen vind aller len Drovtandt und erfris schung zu fauffen Dun hat Magellanus ein Leibeigen Ine Dianer ben fich im Schiff / Der in ben Infuln Molucis ges born mar/10 er bor diesem zu Malacca gefaufft hette/ diejer fonte Hispanischreden / vnd diente seinem Herrn/ ben dein Indianern/ale ein Tolmetscher. Magellanus aber hat dies fen Leibeignen hart mit schlagen gehalten ba er nun mit fete nen herrn am Land war/folt er mit den Indianern reden/ Daf fie ihnen ine Schiff allerlen Proviant für ir gelt zu fuh: Diener verider ren molten / fo fagt der Leibeigen den Indianern /wie das die Stifvanter fo geista/und nun fommen weren / fie gefans gen hinmeg guführe / vnd zu verfauffen/fo viel fie deren bes fornen konten/wie fie in felbft gekaufft und ver kaufft beten/

teinen Serra.

pnd







ond beschloß mit den Indianern/ er wolfe den andern tag. seinen Herrn mit etlichen and kand bringen/ sie sollten sieh mit einen hinderhalt gesast machen.

Sagt dargegen zu seinem Herrn/ die Indianer woll ben den andern tag allerlen Provision bringen und mitige

nen handlen.

Deß andern tags so den 26. Aprilis war / Itesen sich efliche Indianer mit Dbs/Hunner und anderer Provision sehlen/da suhr der Magellanus, mit setnem verräther/vinnd noch 10. Hipaniern/mit ihren Püchsen bind wehren ans Land/vind als ste außgestiegen/vind ein weil fort gangen was ren/lieff der Tolmetscher witer den Indianern/ da kamen wird Todt gebie auß den hinderhalther surnd schlugen den Dbersten ich aech.

Magellanum bnd alle Stipanter ju Todt.

Da deß Magellani gesellen solches mit grosen leid ges Molucz Insehn/ sind sie weitter fortgefahren/vnd in die Molucas In-suli 177. Long, sulas ankossien/vnd habe den Johan Sedastiano de Cano. Latit.

Joan Sedastian
zu einem Obersten gemacht. Nun hetten sie damas noch 2. de Cano, Obew
Schiff ben sich: Als nemlich daß Schiff Victoria genant/ster.
drauff Magellanus gewesenwar/vind ein anders/darin
daß suß waster geführt wurd / so sie bende alda mit gewürk Laden gewürg,
eingeladen haben/ vnd mit gemeiner verwilligung beschloß
sen/daß das Schiff Victoria, nach Hispanien die strasse so
die Portugaleser gemeinlich halten/sahren soll/ das ander
waster Schiff aber / soll wider zuruckenach W. India gen
tehrt zuruck.

And find also/des Monats Decemb.in Jahr 1521. 1521.
von den Molucis gescheiden/wind waren auf dem Schiff in Decemb.
Victoria nur 59 Personen/ segelten den Cap. bon a spei, 18 Personen
an der spisen Africa zu/verjrreten sich solange/daß sie erst kommen mober
den s. kag Septemb. 1522. zu Seuilien, da sie außgefahren/Septemb. 1522.

díj – t

8 wider anfomen sein. Ind ist jr Dberfier de Cano, mit noch 17. Personen / so noch im leben vberblieben / (nach dem sie mit allen Pachsen frewdenschaft gethan) mit blosen füffen/allein mit Leinen niderkleidein / vand brennenden kergen in ihren händen / in die Thumbirch / zu Seuilien Gott zu dans chen / gegangen.

Der Kenser Carolus 5. hat den Johan Sebastian de Cano, reichlich begnadet/vnd in sein waffen ein Globum terrestrem verordnet/mit dieser Schrift umbher geschris

ben.

Primus me circum ded ift

Ifr habe mich zum ersten mal vmbfegelt.

FINIS.

Kurpe

Burtze band Warhaffeige bestire. bung ber weit berühmten Ochiffart des Capitain Francisci Draconis Engelanders/welther der ander gewes fen/ der den gangen Erdfreit/ nut jemem Seinff v.objabien. In Engle feber fprach befebrieben/ Durch Richard Hataklyut, Suche in Der Charten n t.

> Nahr 1577. den 13. Decemb ist der Capitain Franciscus Draco, mit 5. Ochtffen Plymouth. 16. dreuff ongefehr 164. man/zu Plenmouth in Ens gelandt außgefahren,

C. Cantin. 16.

Den 25. bito fam er an dem Babarischen grengen/in Grad.

Africa, ben C Cantin ...

Den 27 fandt er die Inful Mogador , daffim die eins wohner/onder dem schein eines frieden fahnen/ein man ent fahrt baben.

Den 30. dito/nam er am felben geftade 3. Sifpanifche

fischer/vnd3. Schiff.

Den 17: Januarif. war er ben Cap. Blanco, da er ein Schiff auff ancter genommen / mufterte fein Bolcf am Land/ließ auch alda eine von feine fchiffen Benedictus ges nent/vn führete eins/fo er erobert hete mit fich/vr gefehr vo 20. laft/daßift/das ungefehr 720. Centner einladen fonte.

Den 22, dito/ er epleten fie noch ein Portugale fifch Schiff/tellen Schiffmannzeigeteihnen an/daß in Mayo, Infuln Mayo foeine bon ben Infuln de Capo Verdeift/vberauf viel Cabricos daßift Bockezubefomen weren! ban die einwohner alda Jahrlich ein groffemenge für des Ronigs von Difvas nien Schiff/so gemeinlich da anlanden / ve fertigen musie.

Schieften defhalben den andern tag 60 wolgerns fe Manner ans Landt/ da sie gute zeifige trauben funs den/ dann dieselben haben zwen mahl m Jahr die Sonne

Mogador.31, G;

10 ad Zeniht, daßtit gerad vberihren Reviff und ligen unter den 26. G. Poli Arctici, haben auch viel wilde Buner/rnnd Cocos oder Indianische nuft.

Jusul S. Thia-15.G.

Den 31. Dito famer ben der Inful S. Thiago, da die eine go, Siue Jacobi, wohner 3. Schuß mit groffen flucken nach fie schoffen/ift mit Vortugalesern bewohnt/ doch meinet man daß die bobe ba die bera vo den alten einwohnern/fo alle schwark seind/ die dienfibarfeit der Hilpanter zu entfliehen/bwohnt werde. Stenamen bie 2. Schiff/ Darauf fie viel Wein befommen

Inful de Fogo \$5.G.

ond heien fie fort feach /fahen darnach die Inful de Fogo, fo immerau wegen des Schweffels brandt / vnnd doch von Do. tuxalesern bewohnt ift.

Braua. 25,G.

Daben ligt die Inful Braua die schone Inful weil fie allzeit grun/ bnd fchone fuffe waffer ins Deer flieffen man fan aber weil man fein grund findet/hie nicht anchein von bannen segelten sie 54. ganger tag / ohne ansehung einiges Landes bind famen mit viel Blisen / Donner und Gturm/ pber den Aquatorem, da der herr hunnfrid Gibert, mes

Aquator.

gen das seine leut fast alle franck worden find / wider mit sets nen Schiff nach Engeland gewend ift Sie fingen an diefen orten stimltch Bijch auch viel fliegende fijch/ jene fuche in der Chartenn.2.

Brafilia.

Den s. April fahen fie das Land Brafilia, am 33. Grad

poli Antarctici.

Den 11. dito/Schopfften fie an einen ort frisch maffet ein haben alda viel Feldthunner und Wildtbret aber fein Menschen gefunden.

Den 26.010 / famen fie in den groffen flug Rio de la Mio de la plata.

5. G. ad M. Placa auff 36. Grad.

Den 18. Mai namen fie alles was noch bien filich Derbranden fein mochte/außihrem Schiff einem/bas fie mit fewer vere om Bibliff. brandt/baben bie auch Leut am Land gefeben.

Don dannensegelten sie weiter vnnd die weil das Die Derlaffen ein fvanisch fischere schiff / Davon vorn gesagt / nicht wol fol; ander Schiff. gen fonte/nameu fte alles darauf/ond verlieffen das.

Den 20. dito/famen fie an B. de S. Juliano, da fie ein B. de S. Juliano.

Galgen am Lande gefunden haben /vermeinten/ daß er von fo,G,ad M,

Magellani geiten ber fol gestanden fein.

Den 22. dito/ftiegen fie ans Land/fahen 2.oder 3.mal

beffelben Bolcks/mitwelchen fie Scharmunelten.

hte hat Capitain Draco den Junckhern Thomas Dougthie, wegen eilteher mißhandelung/mit der Urt oder Benlen hinrichten laffen. Darauf groffer zwifvalt enstans Den.

Den 17- Augusti/ift ber Capitain Draco von S. Julian

aubgesegelt.

Den 20 fam er an das enge Fretum Magellanicum, Freti Magelda fie dan hinein gefahren/vnd groffe gefar/wege deß widers lanici, j4.G.M. wertigen windts und wurbel Strom/aufgestanden haben/ Die hohe ber den feind auff benden feiten mit Schnee bedeckt/ obwolinden thalern grune Baume vnnd fuffe freuter zu finden.

Dife enae ift in etlichen orten ein weilbrept/in etlichen

2.3. oder auffs hochfte 4. meil.

Den 24. dito / famen fie an ein Infel / da fie vberauf viel Bogel antroffen/sie seind so groß als ein Bank/konnen aber nicht fliegen / haben in einem tag vber 3000, gefans gen.

Den 6. Septemb. famen fie in die Gudfee Mare Pacificum.

Den 7. aber / ifter durch den fluß des Meers mit bos sen Wetter/Regen/Hagel und Schnee/mehr als 200 meil wider seinen willen / gegen Mittag/biß ans 7. G. 20 M.E. levavationis Poli Antarctici, gefrteben worden/hat afbabnge fehr nackete leut angetroffen/fo ihm gern mit theileten was fie betten.

Mons finfters muß.

Den 15 dito/fahen fie des Mons finsternuß / so alse bald nach der Sonnen untergang/vmb 6. vhr defiabendis angefangen Nunift folche Sinfternußin Engelandt. Den Sechfzehenten dito/ deß morgens fruhe geschehen/darauf au feben / fchreibe Edvvard Cliffe ein Engelandischer Mariner, (fo felbft auff den Schiffen gewesen/pnd dif in Enge The Voyage lischer sprach beschrieben bat) daß wir den bierten theil / bes aangen Erdreiche/ bon dem Meridian, von Engeland au wesen seindt.

of M. Iohan. Winter.

> Deng. Detobris / famen ficang. Inful / da fie vbers auf viel Bogel gefangen. Die Sonne war / da sie ander eussersten Insul gewesen/noch 8. Grad bom Tropico Capricorni, vnd hetten sie nur 2. stund lang nacht/ darauf sie schlossen/daß/wann die Sonneingemelten Tropicum fompt/ dafelbft gar fein nacht feinmuß.

> Nota. Dife Sinfternuf des Mons/trifft in difen wol vberein/daß die & fund/in difem orht ben Freto Magellanico, und in Engeland deferirt/ diemed fie ungefehr damals buter bem 300. Grad Longitudinis, mit ihren Schiffe ae. wefen/bnd Engeland ligt bngefehr in 25. Grad Longit. Alfo daß fie ben 90. Grad bon einander gewesen/ wie manfolches im Globo, bnd univerial Mane pen Mercatoris, Ortelij und anderer/sehen fan.

> Nuntit das ganke Erdretch in 360. Grad abgethetle/ so die Sonne Monond Sternin 24. ftundt vmblauffen/ Darauf folge / das solche finsternuß / 90. Grad von einane der / so das vierte theil von 360. G. ist gerad 6. stund/ ehe tneinem orth/als in bem andern gefehen mufte were Den.

Disift aber unrecht / daß er fest / fie hetten fotche finfternuß auff den Schiff / den fünffzehenden Septemb. deß Abendts umb fechs Abr / und in Engeland/hetten fie die den 16. Septemb. deß Morgens.

Dann dieweil Engeland 90. Grad neher des Mors gen/als diff orhe lige / muß auch folche finsternuß 6. stunde ehe in Engeland/als hievonihnen / sein gesehen worden.

Zum andern/steht hie: das die Sonne/den 3. Octobe nur 8. Grad vom Tropico Capricorni war/da sie damale m 20. Grad Libræ gewesen/snd nur s. Grad ab Aquatore declinirt, desshalben vberts. Grad vom Tropico Capricorninoch gewesents.

Zum britten/ so sollen sie nur 2. stundt alba nacht ger habt haben/ Es sen denit wie es wol/ sie konnen unter den frad Elevationis Poli, den 3. Detob. nur 14. stundt Sonnen schein gehabt haben/ So kan der Cropusculus so kange auch nicht wehren.

Zumvlerten/meinen sie wann die Sonne in gemelsten Tropicum kompt / daß dasselbst gar kein nacht sied. Ste sollen damals mussen/wol to. Grad wetter ad Meridiem, vnnd bis am 67. Grad Elevationis Poli Antarctici, gewesen sein / ehe dann sie die Sonne 24. stund auff dem Erderetch solten gesehen haben. Wo nun dieser fehlberkommet san ich nicht wissen / habe der gebens mein gub dunden hiezu gesest

€ 4

Den

Den 8. Detob. berlohren fie das ander schiff drauff Berg Johan Winter Edelmann, Dberfter war fo den Capitain Draco verlaffen vnd wider durch das enge zurucht gesegelt pund den 2. Julij 1579. wider in Engeland fommenift. Capitain Draco aber nam seinen strich auff Nortwest zu/ die gegend bon Chili und Peru, nach außweisen von allen Land Charten/zu finden/er befand aber das die alle falsch/ und haf Nort Dit zu Dit/zu sealen muffen.

Infel Mocha. 39. G.ad M.

Den 29 Novemb fam er an die Insul Mocha, Ins ter den 38. Grad Poli Antarctici, alda wohnen etliche leut/ so das veste Land/wegen der Eprannen der Hisvanier/ vere lasen/befam da etlich wenig erfrischung / segelte alfo weiter und fingen einen Indianer so inen sagt/ das ein hispanisch Schiff/bom Vice Revon Peru, gar reichlich beladen ben/ S. Jago lage/den hat Capitain Draco geschenct gethan/

S, lago. 35.G. Val. Paraifo, 35, Das er ihn in den Schiffhafen Val. Paraico, fo nahe ben S.

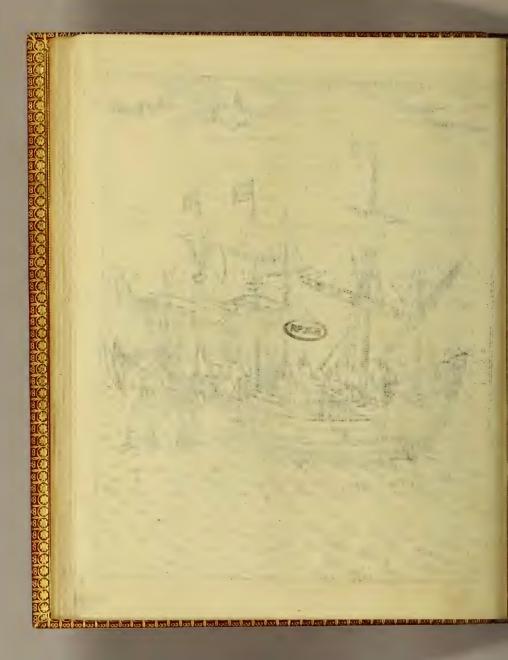
Jago gelegen/gebracht.

Es waren 8. Hispanier und 3. andere drauff/diesemeis Berauben ein neten daß die Schiff auß Sifvanien fam / und bearuffeten Schiff. sie mit ihrer Trommel/bald darnach aber werden sie gefans gen / vnd das Schiff aufgeladen. Darin gar viel Bein war / vnd 25000. Pesos fein gold / auß Baldiuia (fo vnter den 39 Grad gelegen) jo wol 37000. Ducaten werd. Ste 37000. Ducas stiegen ans Landt / die einwohner aber/ sonur 9. Sauf acs saffen waren/sind alle darvon gelauffen/ da beraubte er das Dorff und die Capellen/da er viel Wein/fo in Chili wachst/ pnovil Cedern brater/fo er mitgenommen gefunden haben/ die 8. Hispanier ließer lauffen/allein den Stewrman/so ein Cogninbe, Griech war/hat er ben fich behalten/drauff fegelten fie weits ter gen Coquinbo, da Cap: Draco 14. Manner vmb frisch 28.G.ad M. Wasser ans Land sesete/ weil sie aber auß fundtschafft ges

we sen

ten.





wefen/famen ben 300. Sifvanier Reuter unnd 200. gu Ruß an fic/ond durchfchoffen ein Engelander/weiter fegelten fie gen Terropaca, da fundten fie ein Sifpanter Schlaffen/ 27. bnd einhalb den sie ben 4000. Ducaten werth abgenommen / Nach dies G. fem famen fie gen Arica, Da fie 3. Schiff beraubten/ vnd das Arica 22, G. aufi 1140.pfund gewogen filber genommen/ die leuf waren alle auf dem Schiff geflohen / schiffeten also weiter gen Li-Lima 12 bund ma da fie den 13. Februarij anfommen/ traffen unter wege einhalb G. ein Schiff an/ fo fie mit genommen/ bann es mit Leinwade geladen war.

In dem Schiffhafen von Lima aber lagen 12. Schiff an ihrem anckern / fo er alle beranbt und gange Raften vol

Corrallen/viel Senden und Leinentuch erorberte.

Wieer nu alda verstanden/ das noch em Schiff Cacafuego genent/vorhanden sonach Paira, mit einem großen halb Gad M. Schangeladen/gefahren mar/ verfolget er dasselbe/ da aber Capitain Draco ju Paitan fommen / war daffelbige schon nach Panama gefiohen / dajagte er demnach / vnnd findet auff dem wege ein Schiff mit Schiff gezeug / drauß er 81. pfund Golt / fampt ein gulden Erucifir mit einem febonem Samaragden versett bnd etliche Schiff gerafh genomen/ Enlete ferners dem Schiff Cacafuego nach fam vber ben Aquatorem, vnd ertappete daßben C. de S. Fran- 3.G.ads. cisco, welche er vberweltigt und viel fostliche Edelgestein 13. Raften vol Realen/80. pfund Gold und 13. Tonnen filbers/ und etliche frinck geschier darauf genommen hat. Da nun der Capitain Draco das Schiff Cacafuego verlaffen wolle/fagteeiner von den Schiffenechten deffelben schiffs/ Diesen lacherlichen possen zumihm: Derz Capatain, unser Schiff foll nicht mehr Cacafuego, sondern Cacaplata heise fen/ewer Schiff aber foll binfur Cacafuego genent merde. Nota.

Terropaca.

到这时,我们的时间的时间,这时间的时间的时间的时间的时间的时间,这种时间的时间的时间,

Equator.

Cap. Druco.

Nota. Dif zuversiehen/sollman wisen/bas dif hispanist Schist Cacafuego, daß ist sewerscheisser genent war/wege es mut groften gesching gewaltig
besett/da aber der Capitain Draco darz utommen/hat i m sem Genericheissen,
micht viel geholssen dan er anderst mit seinen Geschin drauf gedomnent hat
also das sich Cacasungo hat mussen ergeben/ vomb haben sie all ihr Silber ind
Gold/welches sie (wie ich in Engeland von einem der Personlich darben getrossen mundlich gehört habe) unter dem Meht verborgen hetten/ einer nach
bem andern mussen siegeben/deschalben sigt der Schistinecht/ihr Schist
foll nicht mehr Cacasungo, sonder Cacaplata, daß ist/silber schisser/geneut wers
den. Deß Capitain Draco Schiss aber/vermeinete er/möchte mit recht den? ia.
men Cacasungo sühren.

Von dannen fegelt er Nort Westzu/ vnnd traff ein Schiff an/mit seiben vnd leinwaht geladen/ nam daraus was ihm gesellig / auch ein gulden Falden mit einem groß

fen Schmarago auff der bruit.

Hernach fegeite er nach Guatul co in Nova Hipas Contulos 273: nia/20g and land/nam den Richter mit 3. der fürnembsten gefangen/hat sich da mit frischem wasser versehen/das dorff geplündert/vnd ein hafen (vngefehr so groß als ein Kornsmaß) voll Realen gefunden.

Inful Canon oder Cocles.

Darnach schiffte er an die Insul Canon oder Cocles, alda er sein Schiff wider gezimmert und mit noth wendige keit versehen.

Nota. Diefe Inful/kan ich in feinen Landraffeln noch Globis finden.

Allhte sahen sie ein Schiff im Meer / sonach den Installen Philippinis zu wolt / jagt denselben nach/befam es / nasme darauß was ihm gefelltg/vnd tießes fahre / vnd beschloß ben sich selbst / nach den Molucas Inful zu sahren/vnd wie er in April 1579 seinen tauff nach denselben genommen / hat er da solche stille gefunden / daß er besser nach Mitters nacht zu sezeln gezwungen worden / vnnd besand sich den s. Juni vnter dan 42. Grad Poli Arctici, alda er so gar kalt gewesen das sie es nicht länger leiden konnen kam darnach am 33. Grad aldaer sich auff ancter / in eine schone Schiffs

#Brad 4

ftellung / niberlaffen /da fam bas Bolck beffelben Landis/ Brachten etlich federn/tabaco und Hauben/wie ein Nen aes würcfef/die Manner waren gans nacket / die Beiber aber mit eim Binken fleid vmbaurtet/ haben den Capitain Draco groffe ehr bewieffen und wolfen ihn gum Ronia machen. Er nennete das Land Noua Albion, (daß ift new Enges Nova Albion, landt) ligt beneben dem Rontgretch Quiuiræ beffer gegen Mittag / in America) tft ein vberauf Gold vnnd Gilber retchland / der Capitain Draco rtchtete alda ein Gilbern platen auff/in welcher er der Konigen und seines namen/vit den tag/foer dabin fommen / auch ließer & Engelischen Schilling/drauff der Ronigin bildnuß/machen.

Eslaft fich ansehen als ob die Hispanier bif hieber fo

fern nicht fommen fein.

Den 13. Detob famen fie an ein Infuln/vnacfebr den g, Grad. Poli Arctici, dabon die einwohner/runde beschnite tene Ohren hetten / mitlangen Rageln am fingern vnnd Jest fibe in der Charten n.3. schwarke Zahn.

Darnach famen fie neben den Infuln Tagulada , Ze- Giliche Jufute Ion und Zevvara, welche der Portugaleser freund seind.

Nota. Diff muffen bon den Infuln de las Velas, oberbon ben Philippinen fein/Jch finde aber teine betande/in den Landtafeln.

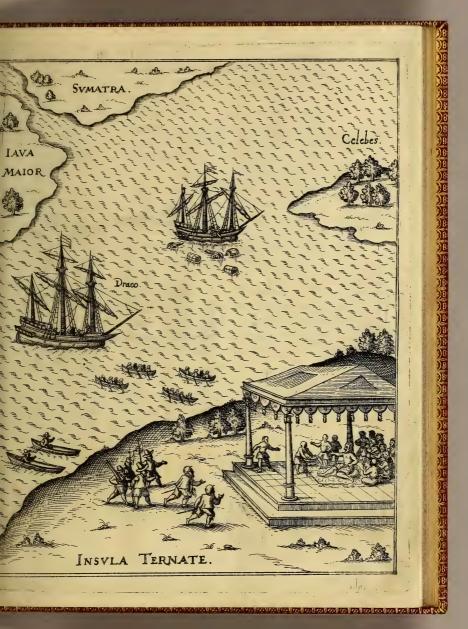
Nach diesen famen fie in die Molucas ben der Insel Mutor, Muryr fo den Ronig von Ternate zu gehöret / da er deß Konias Statthalter antraff / der ihm geraden / er foll nicht auff Tindon, weil die Portugaleser / alda ihre vestung vnnd auffhalten hetten / Sondern gen Ternate Ternate, 1;7 sehiffen / deffen! Konig der Portugaleser feind ift / also tft ber Capitain Draco gen Ternate fommen (wells the eine bon benn Molucis Insuln ist / Bund

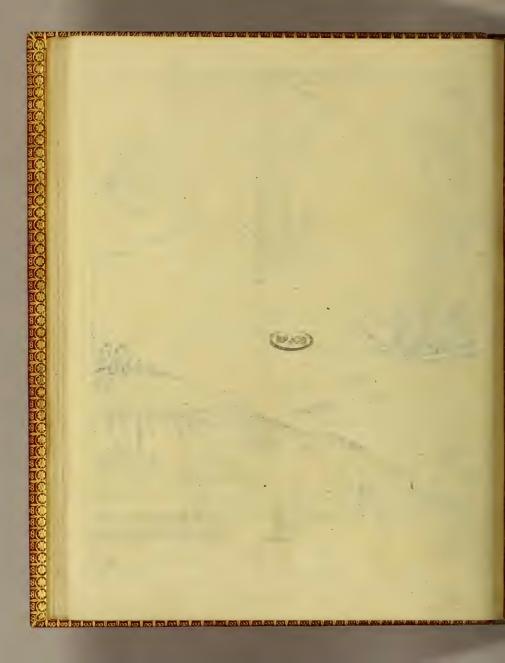
bon Ternate Fumpthum Cap. Draco.

18 ift wegen der Hollandischen Schiffahrten gar wol befant) Schickte dem Konig einen Sameten mantel / zur berehs rung/vnd begerte vmb fein gelt alda Rauffmannschafft zu treiben/folches ihm der Ronig verwilligt. Schicketihm zure bestätttaung sein Ditschafft / vnd ließ ihm ansagen/er wol, Der Ronig felber ju jm tommen, welches auch darnach alfo gefchehen: Er schickete 4. Canoas oder Ruderschifflein vorn her / Das rin fein für wembste Hauptleut waren / Diese erzeigten eins aroste Reverens / da fam der Ronia / so sich gar Gravites tifch gehalten/mit 6. alten betagten Dannern die jm groffe Chrerbietung bewiesen: Er war ein lange Person vnno bet ein sonderlich gefallen an der Musica der Capitain Draco hat ihme etliche geschencke gethon/ond ift mit groffen ges nugen wider dabon gefahren / bn fagte / er wolf den andern tag widerfommen / schickte auch noch den tag Reif / Bus ner/Sagu/Nagelein und ander Proviant ins Schiff.

Deß andern tage tam des Konigs bruder wider ins Schiff/bnd ließ den Capiten Draco von des Ronigswegen bitten/er wolte in den fontglichen Pallaft fomen / drauff er fich entschuldigen ließ gegen dem Ronig/das er feiner ju fage ungnach/ nicht widerfomen wer /vnd schickete etliche Gdels leut mit def Ronigs bruder/die im Pallaft herrlich empfans gen wurden/der Ronig faß in einem schonen Sagle/mit 60. alten geschieften Dannern / fo von feinem Rathwaren/das mals ba 2. Zurcken und ein Italianer als Gefandte wegen ber handtel auff diefer Inful Ternate, auch der Konig war von der gurtel hinabwarte in ein gulben fluck befleidet/ feine bein waren bloß / het Corduanische schuch an den fuß fen/fein Sauptwar mit gulden Reiffen umbwunden / und ein guldene Retten am Salf/ vnnd schone edel gestein an fets nen fingern.

Pallaft bon Ternate,





Auff der rechten handt des Kontalichen fiuls/war ein Leibeigener mit einem Instrument wie ein Wannen in der hand/ daffelbe war versett mit einen schonen Savhor/ das mit machteer dem Ronigeinen falen wind. Da nun diefe Selleut wider vrlaub genommen betten / worden sie durch einen des Rontas Nath zu dem Schiff belentet. Diefer Ros nia hat noch wol 70. Inful unter fich/ die einwohner faften quaemisen nem Monden/ vnd effen alebann den nachte.

Nach dem fienun mit aller notturffe berfeben / fegels ten fie darbon / und famen an die Mittag feiten der Inful Celebes , da fievtel fewrige Barm des Nachts gefeben/ Long, fub &fo an den Baumen (welche fein aft/als allem oben am Gipf, quatfeln haben) fliegend funden / auch Rledermauf/ fo arok als Suner/auch gar groffe Krebf / das 4. Manner von einem

funden aefattiat werden.

hie bat er bofen widerwertigen wind /vnd fam den 9. Januarti 1580.mit feinem Schiff auff den grund/da er mie groffer gefahr/wol 20. fund fterten blieben / darumb hat er fahr. B. aroffe ftuf Geschüt vnetliche faag mit gewurt/ Nageln/ ein aut theil Meel onnd Bonen/fich zu entladen/ins Meer geworffen/ond ift also wider davon fommen.

2) n 3 Februarti fam er an die fruchtbare Inful Ba- Inful Barate ratena, daer mit den einwohnern / gar ehrerbietig gehan, na Delt/die Denner gehennacket / auhgenommen das Rauve pa die Scham: Die weiber aber waren befleidt/von der mite

ten abwertt

Leinwahrift hie autte wahr auch ift das Lande reich von Golt Gilber/Rupffer/ Schweffel/ Muscatnuft/ Ingber/ Wieffer'ie. Davon Capitan Draco fovtel er befommen Bontejein nam. Bon dannen lieffen fich nach Jaua Major fauaMajor, 1473 ba et auch wol empfangen worden/ vnnd famen die Konfae Long. 8. Lau. 145

Deren

Deren 5. fein follen/offtmal ins Schiff: Sie lieben fehr robe teund grune gefarbte tucher / geben nacket vom der Burtel auffwarts.

haben Schwerder Schilf und fünftliche Dolchen/ davon der Capitain Draco viel gefaufft. Sehet in der Charten n.4.

C.bonæ fpei 50. Long. 35. Lat.M.

Ramenalso weiter am Cap: de bonæspei, aber sie landeten ntergend an/bif fie an den grangen von Guiuea famen/Sehet in der Charte n. 1. da fie an der anfahrt Sier-Sierra Liona, ra Liona, fich mit frischen Waster/den 22 Julij verfeben/

H.Long. 8.Lat.

pnd seind also den3. Novemb. 1580. wider zu Dine mouth/da fie außgefahren waren/mit einem pberauß groffen schat / antoms men.

Rurge bund Warhaffeige beschreu bung der Schiffart/So Thomas Candifch/ein

Engelischer Edelmann / vmb das gange Erdfretch gethan/ welcher Der dritte ift/ fo folche Schiffahrt fürgenom. men/bud was fieb ingetragen bat.

> omas Candisch ein Engeländischer E. Abelmann/hat Unno 1 58 6.3. Schiff auff feinen

Stoften zurichten faffen.

Das groffe und Admiral Schiff Delidetium, daßiff Begirde genent/war 60.laft groß / (jeder laft wage ungefehr 36. Centner/also das es wol 1260. Centner hat einladen fonen / das ander Contentus, das ift beranus gung/genent/war bon 30. laft/ vnnd das drifte Hugh Gallant mar 20 last groß/auff welchen 123. Mann gewesen/ und mit allerlen Prouision auff 2. Jahr wol verfehen.

Den i. Quauft/ famen fie an die Inful Force Vens Forte Ventura

tura, fo eine von den Canarijsift.

Den 7. dito/ faben fie Rio doro, an den granken Rio doro, 24.G. Barbaria, so geradt unter dem Tropico Cancrillaf. Cap Blanco 12,

Den 9 dito/fegelten fie C. Blanco furvber.

Den 17 dito/fuhre fie ben Cap. Verde, ben 24. Famen fie Cap. Verde 14. an Sierra Liona, seindem dem dorff/da lauter Negri oder G. Sierra Liona. Schwarke Mobren wohnen/angeland/da waren bnaefehr 8.G. 100. Häuser mit einer Erdenen wandt oder Mawer in die fundt ombaeben: Haben fich mit den Mohren geschlagen! so mit aifftigen Pfeilen / geschossen / dann einer durch das Dicke am bein mit einen pfeil getroffen worden/ davon er ges forbenift : Ste haben ihnen etliche Saufer berbrande.

Den 6. Gev. fegelten fie auf Sierra Liona/nach der Inf. C. Verd. fame den 7. in ein Inf. Madrabodaro. Dispanische Binfut Madra-

meil von S Liona, diese gange Insul ift nur ein Wald aufis genommen etliche plas/ Da die fchwarte/ fo da wohnen/jhe re Deufer haben/welche vmb vn omb mit Vannanas baufn/ fo ein gutte frucht und fpetfetft/befett fein.

Esdonnerte/bliket und regnet hie gar fehr.

Den 10. dito / fubren fie von bie auff Brasilia, in America au.

Soweit dienet die erfte Charten/jest folgt die andere.

Den 31. Detobris/famen fie ben C. Frio in Brafilia, C.Frio. 23. G. ben dem Tropico Capricorni, gelege den 4. Novemb fuhr

Inful S. Seba- ren fie ben der Inful S. Sebastian am Land/da fie bif am 33. stian.24. G. M. Dito berblieben/ vnnd anckerten zwischen der Insul vnd den festen Land/befferten allibren zeug/ richteten auch alda ein Schmitte auff/vu zitherten ein Jagtschiff auf den zeug vnd bereitschafft/so sie mit auß Engelandt gebracht hetten/ die Binder oberfahen und bunden alle faffer/ bie fie mit frische Waffer fülleten.

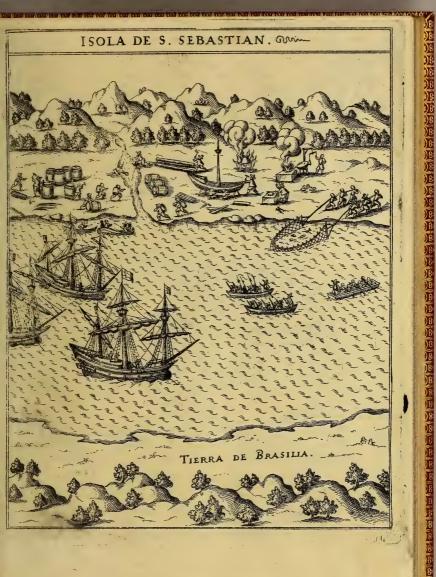
Wie sie alda so berharreten / fahen sie ein Canoa os ber Indianisch Ruderschifflein / Darin 6. wilde und em hu C. S. Vincenti fpanier/die famen von Rio Janiero, ond wolten nach Cap. S. Vincentij, so vngefehr 20. meil von dieser Inselnach mite

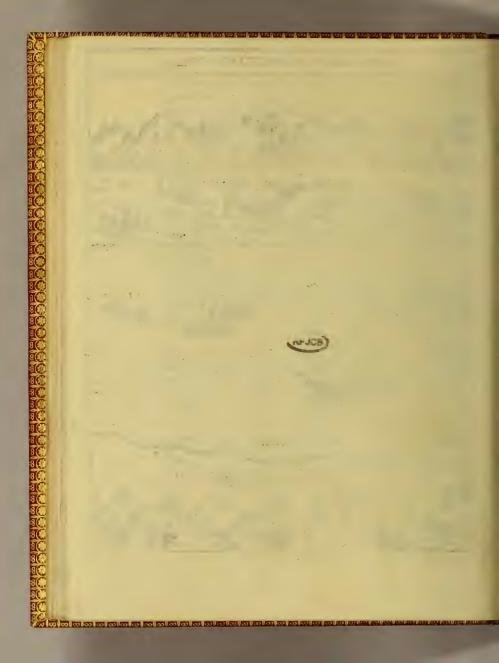
taaliat.

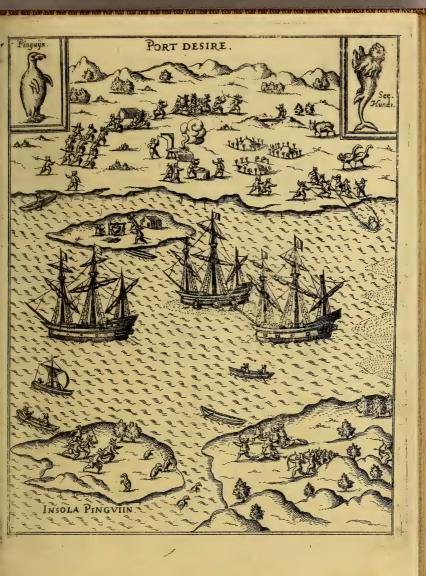
24.G.M.

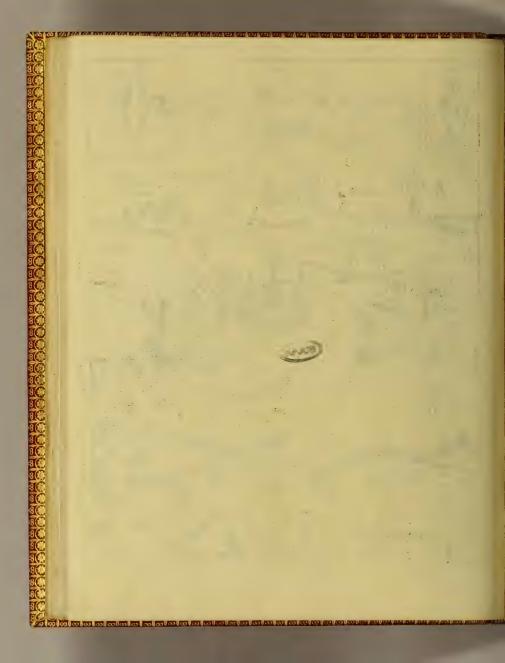
Der Stewrmann hat den Hispanier gefant/dann er Unno 1581. 34 S. Vincent, mit einen Kaufischiff von Lons den gemesen war/nun wohnete zu S. Vincent ein Engelans der/ an den der Candisch ein brieff geschrieben / bab sie doch Proviant befommen mochten/ dan fie fich ale Rauff. leut anzeigen und lieffen den Sifpanter paffiren. Er vere sprach in 10. fagen antwortzu bringen/hat es abernicht ge-

47. bund brit balten/ defthalben fieauch weitters aezogen both G.ad M. Den 16. Decemb. famen fie onter den 47 & Grad Ele. vat : Poli Antarctici. Den









Denry. dito/ fuhren fie in den Safen Port Defire, P.Delire, 49.G. baf ift ergewunschte haten/vn wiel es da fo gutte gelegenheit bat fiengen fie ein groffemenge Sechund/welche gar groß und hehlich seind / dann ihr Kopff und Halk unnd forder theil garrauch von haarist/ bennahe wie ein Low/ihre 2. füß find wie Rloßfedern: Stewerffen alle Monat/vnd feus gen ihre jungen (fo gar lieblich wie Lambefleisch zu effen fein) mit Milch/ernchren fich von fischen/ einer ift so groß und ftarcf/daß 4. Manner / fie mit ftecken zu todt zuschlas gen/genug zuthun haben/dan obsie wol dur chschossen os Der durchstochen seind/ lauffen sie doch ins Meer.

Dienahben hatebauch bberauß biel Boael fo doch nicht fliegen / wegen das fie feine federn in den flugeln/ die machen locher in sand wie die Kontalein / in welche fie ihre Eper außbruten / leben auch von fischen die nenneten fie

Pinguyns.

Albie haben fie ihre Schiff geflicket und verbeffert.

Im Land hienein wohne wildeleut/fo 2. Engelander mit ihren dunnen Ritpfeilen beschedigt haben/ vnnd saben viel ponifren bearabnuffen auff bem Steinfelfen und hugeln am Bier des Meers / drauffliat ein aroffer langerroth aes farbter flein/ond fleckenrings ombher auch rothe vfeiler.

Den 28. famen sie an ein Insul/sog. meil von P. Defire gelegen / da fie vberauß viel der obgemelten Bogetn Pin-

guyns zu Proviandt eingefalben haben.

Den 3 Januarti/famen fie an das enge Meer/Fretum Fretum Magel-Magellanicum, so bifimeil 5. oder 6. meil breit/an eflichen aslani. 14. G. ad

ber enger ift: Ind hetten groffe furm alda.

Den 7 dito/haben fie ein Sifpanter gefangen/der fage feinen/daßihrer noch 32. da weren/ in der vestung Philippolis, so der Konig Philippus 11. auf Hispanien alda/ Line no

tti

24
no 1582. dife enge zu bewaren/hat bawen laffen/vnd waren
ihrer alda Unno 1584. 400 Rriegsleut zur befahung derfels
ben vestung kommen.

InfulPinguyns in Freto,

Den 8 dito famen fie an die Inful Pinguyns, da fie vberauf viel derfelben Bogel getodt und ein gefalft haben.

Philippolis jam P. Famin,

Den 9. dito/kamen sie an die obgedachte vestung Philippolis, die hette 4. bolwerek vnnd stund auff jeden ein ges gossen stuck geschüs/ difmal aber stunde die rader wot an jre orht/die fluck oder Rohr aber / waren in der erden vergras ben/sie haben die aufgraben und mit sich auff die Schiff ges nommen.

Diese vestung war an einem bequemen orth gebamt/ und mit walden und Wasser wol versehen.

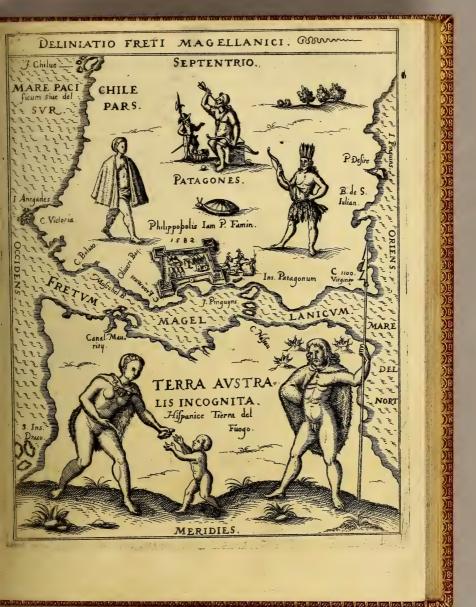
Es ist aber ein gar unfruchtbarer boden / dann wann Man schon Saet oder Pflankt / so wiles doch nicht wachs sen/oder es wurd von den Indianern verwüst / also das die 400-snecht/davon oben gemelt / bis auff diese 24. daruns ter 2. Weibs person/für hunger und armuht gestorben was ren/und sunden sie noch eitliche derselben also in ihren Häu, sern/mit all ihren kleider noch angelegt/todt ligen / und was ren die 24. hin unnd her ander stadt des Meers / ihre nahs rung zusuchen / zerstrewt. Deshalben die Engeländer dis orth Port samim, Dastist hungrigen hasen genent. Die kirche war schon ausgesuhrt/und an einen orht besonderlich gebawt / es war auch ein halber Galgen alda / daran ein Hispanter gehenett / an diesen orth/erquicket sich der Caus disch/und hatt sich von Wasser und Hols wol versehen.

P.Famin

Frovvard.

Den 14. Januarit / famen sie an C. Frovvard, wels ches mehr dann einiger anderer orth / in der gangen enge/gegen Sud oder Mittag gelegen ist/ligt auff 54. Grad.

Kamen





Ramen barnach an eine Schifffellung/ fo fie Mus MuschelBar. schot Bangenent / weilen sie da so gar viel Duschel/sobie

in der Riaur mit E. verzeichent gefangen.

Den 22. Januarti/ waren fie an Elizabethi Bay, Da geut inn Fre-Gewiel wilder leuft gesehen und mit inen geredt haben/diese to. betten die vorgemelten Sispanier offt angesprengt/ dem fie hatten meffer und fiuct von flingen/fo fie an ire Pfeilen und wehrn gebunden. In diefer enge des Meers fo vngefehr 90. meillang/hetten fie immer fturm / regen vnnd bog wetter/ lagen bifweil ein ganges Monat ftill.

Den 24. Februarif famen fietn Marre Pacificum o, Mare Pacifiber Suder see/da etliche fleine Insuln ligen/von versuncke Land / und Insulas Ancgadas, daßift: Erfrunetene Ins

fuln / genent fein.

Den 12. Martij/famen sie die an Insul La Mocha, da Zuful La Metraten etliche ans Land / die Indianer aber haben nach if, cha 38.G.M.

nen geschoffen.

Den 15. dito/ancterten fie ben der Inful S. Maria, da Inful S. Mas ihrer bber 70 mit wehren ans Land gefahren / die Indianer ria G. M. 37. G, permeineten /baß sie auß Sispanien famen/empfiengen sie wol/führten sie an ein orth/ da die Hispanier ein firch mit Creuk und Altar hetten/darumb / 50. oder 60. Häuser ges bamt waren / voller weißen und Gersten garben/auch Porate wurkel/heften auch Dbf/Schwein und huner/davon fieihre Schiff gar wol eingeladen haben / diese einwohner werden in solcher dienstbarfeit von den Sispaniern gehals ten/daß fie ihnen folches alles geben muffen/feind Chriften worden/betten das Pater noster, vn Aue Maria Lateinisch.

Den 19, dito/feind fie ben Conception furvber gefaren. 36.G.M. Den 30. fame fie an Quintero, da etliche ans Land gegas Quintero.

ge/die Sispanier aber seigen fich dazwdier/hierauff schickte fie 32.G.

den Stifvanter Ferdinandum (benfie ben Philippolis ger fangen/vn einer von den 24. bberigen mar) mit noch 2. vorn an/wolten doch nicht halten/ bis Ferdinand allein zuih nen gienge/ pund als sie lange mit einander sprachen schwungen fie Ferdinandum einem hinden auffe Pferd pnd ritten mit ihm da: von/ob er wol dem Dberfien ein End

geschworen 'daßer ihn nicht verlaffen wolt.

Den letten Marti giengen fie wider mit 60. Muß cattrern angland va zogen z.oder 4 meil instand hinein/ba fi: viel Debfen / wilde Pferde / viel Hafen / Runlein / Reg va Sal haner gefehen/vnd ein fruchtbaren boden/mit gufen Waffern/dawerden sie mit 200. Sispantichen Reutern bes rent dorfften fie aber nicht angreiffen. Albie luden fie frisch 2Baffer ein / co murden aber 12. Engelander/vnd 24. Die fvanter darober er blagen.

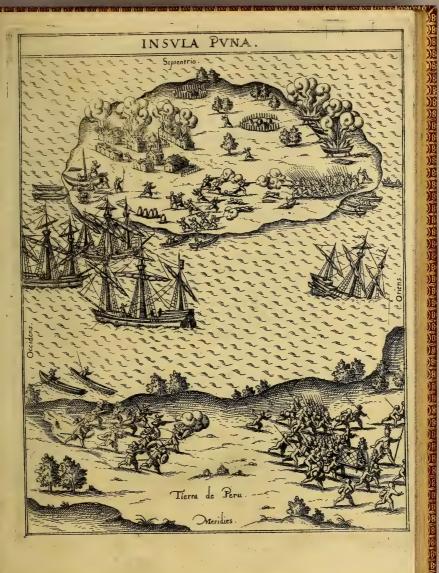
Morre, Morrene, 24. bnd ein bath G. M.

Den 15. April famen sie an die Landschaffe Morre Morrene, da giengen fie ans Landt/ die Indianer aber liefs fen ihnen mit frischem Waffer entgegen/ dann fie forchten und ehren hie die Supanier fehr/ift ein arm Bold flincten

megen das fie robe fleifch effen.

Den 23. dito / raubten fie ein flein Schiff/ fo bon Arica daher ruderte/ond darnach ein anders fo mit Botticiis oder frügenmit Weineingeladen war. Sie fegelfen dars Arica 22, G ad nach in den felben Schiffhafen von Arica, namen ein groß Schiff/fo da am2lacter lag 'welches fie darnach berbrand/ es war aber nichts darin. Die haben die Difpanier ein ves ffung/fehoffen 3.oder 4. mabl mit groffen groben fructen.

Den 25. dito / faben ficein Cchiff / fo in Arica fome men wollen / die von der Stadt gaben ihnen jo biel zeichen/ Daß fie and Land feigeten vind alle auch etliche Monchen! drauß lteffen/planderten und fendten daß Echiff.





Den 27. dito/namen fie ein Schifflein fo von S. Jago fam/darin funden fie ein Griechen Georgius genent/ wels cher ein erfahrner Stewrmann war / mit einem Niderlans ber ond 3. Hispaniern/die waren nach Lima gesandt /onser anfunffeanzuzeigen.

Ste betten aber ire Brieff / ehewir fie befommen fons ten / ins Meer geworffen / dann fie folches den Monchen hetten schweren muffen / vnd das Sacramene drauff ems pfangen/ das wann sie solten gefangen werden/ daß sie die

ins Meer werffen folten.

Den II. Mati funden fie am Lande ben einen Safen auff 12. Grad (fonicht weit von Lima gewesen tft) vber 12. G. ad M. 400. Gact vol Meel/mit Reiß ein wenig zugedeeft/fo fie ges nommen/ an dieser gegent von Peru namen fie noch biel Schiff/somit Weigenmeel/ Zucker/Sprop/Schweinene schmalk/Marmelade und Huner geladen gewesen.

Den 20. dito / famen fie ben dem hafen Paira erober, Paita, sond ein fen die Stadt/darin vberauß viel guts war/ vnnd bnaefehr halb G. M. 200, Saufer/mit einen schönen Rathauß / haben die gans berbrande/mit wol 18000. Ducaten gatter befommen /

etwann 25 pfundt Gilber,

Den 25. Dito / famen fie zu der Inful Puna, albaein guter Schiffhafentft / funden da ein groß Schiff / fo fie 3. bund ein balb versenckt. Auff dieser Insul wohnet ein Cassique ober große fer Herr / fo ein Indianer / aber getauffe war / ond hat fich mit einer schönen Sifvanischen Framen verheuraht/die da wie ein Konigin in der Insul geehrt ward / dann sie in einer Sanffre mit einer decken/fur die Sonn bedecke/ von vier Mannern/wo sie hin wolt/getragen wurd (wie sich die Ros nige von Peru tragen laffen) und giengen ibre Soff Junge framen und furnembste Mannschaffenebenibr.

Inful Puna.

_ . gons bauf.

Baumwoll wächtt.

Da war ein fehr schons Hauf/ordentlich und zierlich gebaut/fo ein schon auffebnauff das Meer und auffe Land hat/ mit einem schonen Barten von allerlen obß/ als gras natopffel/pomerangen/limonten/pomponen/melonen/ weintrauben/ ze. rings vmbhero ftehn baume/ da die baums woll auff wechst auch ein frucht / wie ein auffel / darinn 7. oder 8. körnlin samens/wie ein erbiß groß / darauß wächst darnach die baumwoll: Bett schone Sal bnd Dackhäuser/ mit viel Bottifys vol pech/vnd feil. Dann hie werden die besten Schiffseil der Sundersee gemacht : Und seind die einwohner alle als leibeigen / dieweil fie den Cassiquen are beiten und frohnen muffen. Runwar diefer Bert und die Fram/mit allen Indianern auß der Infeln ans Land geflog hen/mit allen jren schak/ vnd reichthum/ hetten ein Saupte mann da gelaffen/von dem wir alles erfahren/difer Haupes mann fuhr vns mit einer Naven entgegen/zu sehen was für leut wir weren. Den 27. Man/ließ fich ber oberfte Cantifch mit etlichen Rundacir/oder Tarfchentrager / vn Schuken auff das vefte Land außseisen/den Cassique zu finden/jagte ihmnach / fondten ihn aber nicht ereilen / befam doch alle seine tapeten / gulden leder/vnd senn haußrath / davon sie namen was sie wolten.

Dife Infut ift ungefehr so groß als die Infut Wheh in England / auch gar lustig und fruchtbar / hat fein gold noch silber. Es waren ungefehr / noch 300. häuser umb deß Herm hauß/und dann noch 2. Dörffer / hat gute wiesen/ wil Pfetd/Dehsen/Kälber/Schafe un Geiß/feiß du schon/ auch Zauben/welsche hannen/Enden/ic. da war auch ein große Kirch/mit Ultarn und Crucifir/darauß namen sie 5. Glocken/und verbrandten die Kirch. Dieweil haben andere

die Schiff gebeffere und gepiche.

Da famen die Hispanier gar farct unversehens/dann

Die Englander in der Insuln zerstreit waren.

Den 2. Junij / schlagen fie fich mit den Englandern/ 9. Erfchlagen also das 9. todt blieben / aber wol 46. Spanier erschlagen worden/pnd werden sie in ihre Schiffe zu lauffen gezwung gen: Denfelben tag aber fallen fie mit 70. Manwider ans Land/ verbrandten die ganke Statt und 4. groffe Schiff/ so noch nicht gar außgebawet / bif auff den grund. Den 3. dito zogen sie das Schiff Content ans Land/baweten und flickten das/wie auch ihr Jagtschiff / ob wol die Hispanier ben 100, mit Mußketen/vnd 200. Indianer mit Bogen ffarct da waren.

Den s. Junij/ seaelten sie darbon/vnd formen an Rio Rio Dolce. Dolce, da fie frisch waffer einfülleten/vnd das Schiff Gal-

lant, wegen mangels an volch/versuncken.

Den 12. dito / sennd sie vber den Aquinoctial gefah, Aquator.

ren/immer zu den gangen Junium/ Nordwest zu.

Dent. Julij/faben fie novam Hispaniam, und waren

auff 8. grad Poli Arctici.

Den 9. dito / namen fie eingroß Schiff von 60. laft. In welchem ein Provincial war / Michael Sancius von Marsilia burtta / vnd haben von ihm erft erfahren von den aroffen Schiff S. Anna, fo fie nachmals genomen Es was rennur 6. verson in disem Schiff/namen alles Berauf vnd perbrendten das. Den 10. dito / namen fie ein Jagtschiffle/ so oberal die zeitung irer anfunfft anzeigete/fligen gu Gua- Charlengle cimala and Land/ plunderten und verbrendeen die Glade. 275. iong. 14

Den 26. dito/ware fie im fluß Capolita, welchernur 2.

meilvon Guatulco, soben 16. grad gelegen.

Den 27. dito funde fie in dem Safen von Guatulco an Schiff von 25. last groß / mit Cacaos and Arile beladen/ íí

(Cacaos

(Cacaos feind nuß wie Mandel / gelten unter dem Bolck wiegelf/nemlich 150. fiuck für ein Real/oder 2 Reichs bage Aniletst kostlich und farbet man damit / da giengen fie am land/plunderten und verbrandten die Stadt/und ungefebr 100. Häufer/die Kurche/vnd Zohlhauß.

Acapuico. 277. Long.21, Lat.

Ramen darnach neben der Statt Acapulco, da gee meinglich die Schiff außruhen/so nach den Philippinis fahren.

P. de Natiuitat. 274. Lon. 21. Lat.

Den 24 Quaufit/waren fich ben P. de Natiuitat. Den 26 dito / famen sievor S. Jago, so auff den 19.

Grad 18 M. gelegen.

Den 3. Septemb. famen fietn den Safen Chracalla, Cacalao. 271. Long. 20. Lat. (1th permein es fen Cacalao).

Da ftegen fie ans Land benetlichen Baufern.

Maffatlan, 23. Den 24 dito / waren fie fur Massatlan, ligt auff 231 G. daben haben fie in einer Infulibre Schiff geflickt / vnnd da sie kein frischwasser (so sie doch bedürfftig) bekommen konten / zeugte ihnen ein gefangener Hispanier Floris ger nand/an/fie folten fand graben/ da funden fie Waffer vol

auff.

California.

Greiffen ein Schiff an. S. Anna.

Den 4. Novemb. famen sie mit fren 2. vbrigen Schife 262, Long, Lat. fen ben ber fpiten California, Da fahen fie ein Schiff Dens hatbender Dherste Candisch sein Bold zum ftrentwermas net hat. Dif Schiff war des Konigs von Sifpanten Admiral Schiffinder Sudersee/war S. Unna genendt/soauß dem Inful Philippinis bon Manilha fam / vnaefehr 350. last aros/kaben es nach Mittag antroffen/ davffer beschoß sen vied fich hart daran gelegt/wie sie nun den einfall thun solfen/rnd der Engelander nicht über 60 man fraret gewei fen/merchten fie/wie baß die Sifpanter/ daß vorderft vnnd binderste Castel des Schiffs mit Segeln bedeelt hetten/ Dali

THE REPORT OF THE PROPERTY OF

daß man keinen Menschen sehen kontel waren dahinden mit ihren wehren sein gefast / vand wurffen so gewaltig mit stein/daß der Engeländer 2. erworffen / etliche verwundt/ vad wider abereiten mußen.

Stegeieffen fie aber von newen mit dem groben ftuct an/ond fchoffen es durch vad burch / damit viel Dispanier todt geblieben / haben jum drittenmal all for Gefchuk auff

fielog gebrandt.

Dadurch die Dispanier verzagten und weil sie sich bes Ergeben sich sorgen/das Schiff mochte untergehen/haben sie/nachdem sie ben S. stund mit einander gestritten/ ein fridens fähnlein auffgesteckt/mit einander gered/vnd beschlossen/die Dispantier sollen sich ergeben / vnnd folten ihres lebens sieher sein/also sind die fürnemste mit der Naven zum Dbersten Cans dische ommen / vnnd thaten für ihm ein Jußfall / der sie in gnaden auffnam/ doch mit dem geding / daß sie auffrichtig handlen/vnnd alle Reichtumb/soim Schiff were/trewlich anzeigen sollen/welches sie auff dise weiß gethan.

Ste hetten eingeladen/122. taufent Pezos Golts/jedes Raub von werht vier Schilling Engelijch gelt / daß seind 16. Bas den. ven reichs muns/viel Senden/Moset oder Biesen viel toste

liche Wein vond forbe mit Rofin oder Weinbeer.

Den 6. duo / sesten sie all das Hispanisch Volck/
Mannund Weib/deren 390. Person gewesen/inden Hase
fen Aqua Segura, ausse Land/und gab ihnen der Oberste/261, Long, 23.
etliche Schiffsegel Zelten darauß zumachen/auch ir wehr wit Lat,
der die Indianer/breiter einer Vachen/Wein und andere
Proviant. Erbehtelt aber 2. Jungen auß Japan Christophorum, von 20 vä Cosmum von 17. Jahrn. Item einen
auß Mauillia Alphonsum von 15 Jarn/auch Lintonium
von 13. Jahrn/und ein von 9. so nachmals ben der Gräffin
bon Estr gewohnt.

Item ein Portugaleser genant Nicolaus Rodrigo. fo in Canton, Chinavand Philippinis befant war/vad ein Hispanischer Stewrmeister Thomas de Ersola, so an stadt Noua Hispania/ und in den Insul Latrones, die gelegenheit wust /nachmals zogen fie alle guter berauß/vnd thetleten die den 8. dito / darüber etliche nicht woll zufriden gewesen/ so an des Vice Admiral Schiff Content ges

Theilen ben Manb.

> nant/waren/ward aber hernach gestilt. Den 17. Novemb. war es an der Jarzeit / daß die Ros nigin in Engelande gefronet worben / haben deßhalben die

> Enactander acfenert / vnnd alles Geschus abgehn lassen/ machten des nachts frewden fewer und Rewerwerck.

Werbrenten S. Unna.

Werlieren ben

Den 19 dito steckten sie das fewer ins groffe Schiff S. Unna/es hete noch vber 200.laft (daß seind ungefehr 7200. Cenfner) fostliche waren / segelten darnach mit frewden Vice Admiral, Darvon den Abende verloren sie das Schiff Contentaux dem aficht/ welches bernach niemals mehr beim gelangt ift.

Nota. Sie endet fich die Charten n.2. Ond fuche in der Charten 11.33

nes, 180, Long. MA.Lat.

Den 3. Januarij/famen fie an die Inful Guana fo eine Gaua Inful von Los Latrones ist/ligt auff 132. Grad da famen ihnen de los Latro- 60. oder 70. Canoes oder Naven ungefehr 2. Schuch brent/vnd 25 lang/ injeder waren 4. oder 6. nackete leut/ mit allerlen Proviandt/entgegen gefahren/mit welchem sie actauscht und alt Ensen für Cocos oder Indianische nuß/ Potate wurßel/ fisch und andere proviand gegeben.

Diefe Bilt leut fonnen oberauf woi febrimmen/fein

farcter und groffer als wir lauffen alle nacket.

Thre fegel feind von matten oder binnen / vierectiato;

ber dreneckigt/gewebet.

Den 14 bito / famen fie an C, del S. Spiritu in den C, del S. Spiri-Philippinis Insulis, ligt auff 13. Grad. hte ift es gar waldig/ tu.158, Lon.14. aberpoldreich/vnd fein wufte menfchen. Ma-

Manitha, ift die Saupeffatt diefer Inful / fo mit 4.0% Manilha Baupe Co tft nur ein onbeschlossen ftadt buter den der 500. Hispaniern besent. dorff fie haben aber 3 oder 4. Blochhaufer alda/etlichevon Long. 14. Lat. stein/auch von holk gebawt/ haben auch etliche fleine Bas leen fo der State jugehoren. Albie ift ein groffer handel mit Golt / Senden / Biesenze. Dann jahrlich die Schiff hie auf Noua Hispania/ von Acapulco, auch wol 20. oder 30 auf Chinavno Sanguelos anformen. Dife Sanguelos feinb vbertreffen die Chrifte weit / etwas funftreiche zu machen, reich.

Sanguelos Runfts

Den 15. dito / famen fie zu der Inful Capul, hie tft es 37. Long. 13. gar enge/fieff und gefehrlich/befamen von den einwohnern Lat.s. allzeit erfrischung für Leinefuch und umb gelt/ein Schwein vmb 8. Real/daß seind 16. baken/ Reichemunk/ vnnd für ies

den Hanoder Hunz, baken.

Damals offenbart der Portugaleser Nicolaus Rodrigo dem oberften/wie das der Stipanische Stewmeister/ Thomas de Erfola (fo bepde auf dem groffen Schiff S. Unna genommen worden) ihn ond sein Schiff suchete au verrathen / dann er nach Manilha ein Brieff gefchries ben/ wie daß diß Schiff/das groß Schiff S. Anna/fozu Manilha eingeladen hett / geraubt vnnd berbrendt / pnnd daß die Engelander gar schwach von Bolck/vnd nur mit eis nem Schiff waren/defhalben er auffgehenet worden.

Die Wildenleut alhie haben schurk von Vananas blet Leut in Capul. ter geweben/ Ge famen etliche fürnembste Calsiquen oder wilde auffe Schiff/deren haut vber den gangen Leib mit viel firich zerschnitten ond zurferbt waren/ alle Anablein dieses Landts / haben ein Zinneren nagel durch daß Haupt des Mannlichen glidts/fo fie tragen/vnd an der fpigen vmbges fruint ist/die wachst in der juget ju/ vnd fonen den nagel ab vn wider anthu/diß hat des Calsiques Gon/forngefehr 9. jar alt gehabt/vnift dieser gebrauch von weibern des landts

HERE ELECTRONICAL PROPERTIES DE LA COMPANION D

. 35 auffbracht/wegen das die Maner fehr zu der Godomen ges neigt/fie beten Den teuffel an / mit dem fie fprach halten.

Den 24. Dito fegelten fie zwischen der Inful Manilha

Inful Masbat. und Inful Masbat, fommen auff den 9. Grad.

Den 29. fuhren fie immer zwischen vieln Insuln.

Den 8. Rebruarif faben fie die Insuln Barachina,tft eine von ten Molucis, auff t. Grad der Einten Aquino-Etial_

Den 21. bito /ffarb Capitain Hawer/den fiein ein Lets Cap. Samer ins Mier ge nentuch genaet/ond nach dem fie 2. grobe fluck geschus und worffen. all ihre Riohr abgeschoffen / vnnd gebett hetten / warffen fie den Corper in das Meer.

Die ftarben noch etliche / wegen der groffen bik/bnnd

boser temperatur des Climatis.

Tava I, 148. Balambram.

Batachina.

Den 1. Martif / faben fie Jaua Major, vnnd fam der Long 9. Lat.M Secretarius des Kontgs von Balambram auff einem Schiff/init Schwein/ Hunern / Eper/grunen Fischen zus cfec Riedt/ und Wein/ welcher war wie Brandewein / der oberfte lief die Musicanten führ ihm fpilen / vnd schlieff er bnd der Tolmetsch eine nacht im Schiff / da er abzog/ liefe fen fie ein grob fluck abgehn und 70.0der 80. Puchfenschuß.

Den 12. Martij/wie fie mit einander verlaffen/famen 9. ober 10. Canoes, mit 2. Dehfen 10. Schwein / und allers len obe / auch 2 ambileut def Ronigs vnnd 2. Portugaleser mit denen fieviel gefprech gehabt/vil feind wol tractirt wors ben/erzehleten dem oberfien die gelegenheit ond fruchtbars feit der Infel Jaua, das ber Konigvon Balamboam oder Balambram ein fehr alter man were / hette 100. Weiber pndso Sohn.

Den 16 Martij/segelten sie von dannen.

So weit gehort die 3. Charta

Begeneme diemit ni 4.

Den 11. Maif faben fie das Land Africa.

Africa. G. Falco. get Den 14. dito/waren sie neben Cabo Falco ungefehr long. 3. lat. 40. meil von der spiken C. Bonæ spei, Sosie den 16. ditoger schen/man rechent von Jauabis hie/vngefehr 1900. meil.

Den 8. Junis/famen fie in die Insuln S. Helena, fo gu S. Helena 15. 6. mitten im Meer zwischen Africa ond Brasilia liat / auff 15. 48. M. ad. Mer.

G.48.M.ad Meridiem.

Datft ein Kirch mit Ziegeln gedecke/vnd gar schon ges weist/vnd mit gemälhten tüchern behängt/ darin ein altar und schöne gemahlte taffeln unnd darben ein hölnen gebäw mit 2. Glocken.

Es funden 2 haufer neben der Kirchen/so oben gleich ober eben / ond stehet auff jeden ein schoner Weingarten. Es hat da allerlen obs ond frücht/vögel/wildbrad fisch/väerfrischen sich hie die Portugaleser / wann sie auf India kommen.

Den 20. Junif/nach dem fiemit holhund waffer verfer ben/und simlich erquite worde/fegelten fie nach England.

(Sowett die Charta/n. 4.)

(Intabermal die Charta/n. 1.)

Den 24. dito/fahen sie Flores und Coruo, 2 von den flores & Cor-Insuln Assores oder Flandria Insulis. uo, 1. Assores.

Den 9. Septembris senn sie zu Plymout in England/157. Inne 40.
da sie außgefahren / nach dem sie den gangen. Erdkreiß Plymouth 20.
vmbgefahren hetten / glücklich und reich long. 52. lat.
ansommen.

3

Rurge

Burtze bund Warhafftige beschrei, bungder Bunderbaren Schiffart/ Olivarii von

Noort, Miderlanders/welcher der vierte gewesen/fo



Mno 1598 setted in Hollandt 4. Schiff mit 2286 Mann zu gerüftet worden/darvher Olivarius zon Noort Admiral vnnd Oberfter gewesen/vnd war des Admiral Schiff Mauritius genet.

Den 2. Julij seind 2. Schiff auß der Stadt Rotters dam abgefahren.

Ageterdam.
12G.
Vouer 11.G.

Dendand.

Den 22. Dito/fegelten fie ben der Ctadt Douer in En

aclandt fürüber.

Den 27. kamen sie ans Portland / wnd von dannen in den Engelischen Schiffhafen Plymouth, da sie auf die and dern 2. Schiff so von Amsterdam kommen solten / bis den 19. Septemb. warteten/vnter des ist der Capitain Melis ein Engeländer in die Stadt gangen/scine sachen/zu du ser Schiffart nottig/mit zunemen/danner Unno 1585 mit den Hern Thomas Candisch die reise vmb den gangs Erdu kreis auch gethan het.

Den 23 dito/machteder Admiral oder Oberfie ein vonung/was ein jeder man teglich für proviant habe solt/nemlich jeder/ ein halb pfundt Brot/ein Kandel Baffer/vnd vngefehr ein achtheil einer Nürnberger maß Bein/bnd nach fie ein gemein gebet gethan/segelten fie davon

44 Grad.

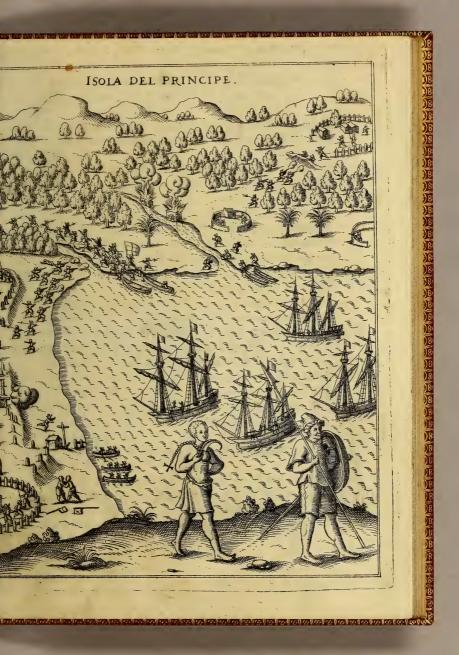
Den 26. funden sie des Politofe 44. Grad.

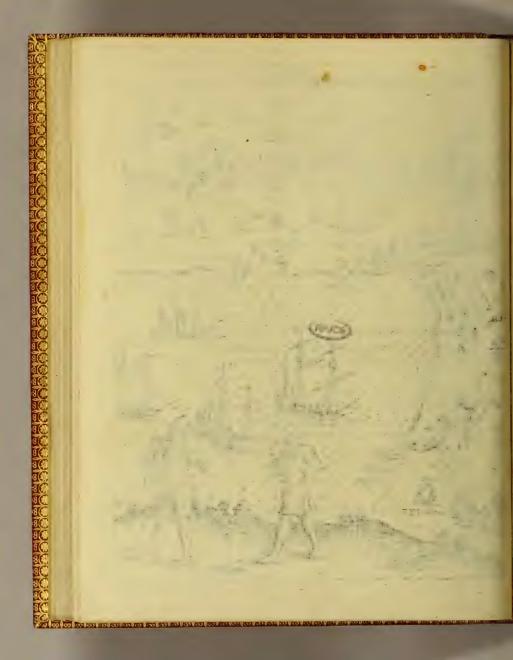
Den 4 Detob.begegneten ihnen 4 Cchiff/foin Bar-

C. Blanco. 10. barien eingeladen hetten. Grad, Sep. Den 9 Octob fame

Deng Octob kamen fie ben der fpigen C. Blancoin

Den





Den 18. dito/hetten wir den Polum it, Grad erhoben. Dens Novemb. fahen wir das Landvon Guinea, vin

gefebr 4. Grad vom Aquatore.

Den 4. Decemb. seind wir ben Capo das Plamas fom, 3 unnd ein bath men/dasaben wir o. Canoas oder Naven mit schwarten G.Sep.

Mohren:

Nachwenigentagen fam fie andte Inful de Princi- Infuldering pe, haben fie aber nieht gefant / bif fie dren Naven mit 40. ball G. Sen. Mann and Land gefand / da gieng einer miteinen fridefah. nen vornauß/der von den schwarken Mohren/ so die Dor. tugalesische sprach gefund/wolempfangen/vnd sagten den Hollandern alles gute/auch fpeif und franct zu/drauff feind ihrer 4. in die schang A. darin Portugaleser gewesen / gee gangen/da sie wolempfangen/vnnd mit effen und trincken wol tractire worden / aber auß lauter betrug / den 3. wure den daselbs zu todt geschlagen/vnd einer ift entlauffen.

Drauff haben die Hollander vber 100. wolgerufte Mannans Land geses/die schank-A.einzunemen/die war

aber wolbeset/alfo das fie wider abziehen midfen.

Darnach seiten sie 30. Mann ans Landt/an ein frib schen brum dieweil fie nothwendia Waffer haben muften da Machten fie ein feh ang/hiemit C. bedeutet vonnd faffeten? Waffer ein unter des gieng der Oberstemit einen hauffen Rriegoleut auff die Inful/ verbrente viel Zuckermühlen/ sogen darnach an ein ander ort/es war aber vberall wolbes fest mit Bold / und feind den 17. Decemb. wider von dans nen abgefahren: (Best fibe die Charten n.4.)

Den 25. famen fie an das Cabo de Lopo Gonfal do C.de lopo Contal de falue. 4. G. Lon (fom Africa ungefehr i. Grad vber ben Aquino clia- 1, G. Lag Meri.

lem gelegen) da funden fie zwen Neberlandische Schiff/ von denen sie erfahren / Das Deter Berhagens Gebiff

al it

alhie wol ein Monatlang still gelegen vnnd 38. Mann bes graben hetten / das darnach der Hauptmann Cieerhagen in der Insul del Principe angelangt / da er seibst mit viel Wolck were vmbkommen / die andern Schiff aber wahren vor 14. kag nach der Insul de Anobom gefahren.

Taful Anobom

Den 1. Januarij / saffen sie die Insel de Anobom,

31. G. Long. 3. fog. Grad vber den Æquatorem ligt.

Den 28. dito/hetten sie die Sonne Schnurrechevber ihren Ropff/ond war der Polus Antarcticus 18. G.10. M. erhaben.

Den 3. Februarti / haben fie das Land Brafilia ben Ba-

ya Formolaund C.S, Thoma gesehen.

Jest fehet die Charten/n.2.

Nachmals kamen sie zu dem Städtleinund der Bestung Rio Janiero (Nota, dißtst das orst / da Villegagno Anno 1556 die vestung Collignigebawt hat/end von Tho neto und andern Francia Antarctica genent wird/ligt gestradt under dem Tropico Capricorni) hie vermeinten sie erfrischung zu bekommen aber vergebens/dann die auß der vessung auff sie mit gressen Geschüngeschessen. Ste seind stant zu, G. M. von danen in die Insul des Sebastian kommen/da sie spre fast haben / da seind sie von den Wildenleuten uberfallen 2 erschlagen und gesangen worden.

Den 14 Maij hetten fie den Polum 32. G. 15 M. ete

haben:

Und dieweil viel france vom Scharboef oder Munds feuln auff den Schiffen fich befunden murden fie zullaht/ nach der Inful S Helena, fich alda zu erfrischen zufahren.

Den 9 Maij seindwir O.S.O. zugefahren vinnd bete ten 25 & Grad Poli Antai chici bobe / undift die Mogreto

naval

nabel von berrechten Meridian linea/ ein firtch gegen Orienzem decliniro.

Nota. Damals feind dife Schiff ohne twenffel bngefehr buter bem erften Grad Longitudinis pud unter ben Meridian Der Inful Affores gewesen/ bud Saben alba declinationem Magnetis à vera sinca Meridiana Versus Orientem, ein firib/Das ift/32. bud ein halb theil des Circlels / befunden. Golches aben Brifft gang und gar mit des Mercatoris und anderen meinungen nicht gu.

Suchten darnach vieltage die Jusui S. Helena, oder Dievon Martin Vaz, vnnd famen inein unbefante / da sie doch nichts/als viel Bogel gefunden

Den 30 Maij/fahen fic ein Land / vnd hieltens für die

Inful Alcention ben Rio Dolce.

Nota. Sie fihet man wie weit fie fich geirret / dann die Inful Alconfion 300. Temfche meil beffer gegen den Morgen, als Brafilia gelegen.

Den 1. Junij / schiefet der Dberfte feine leut ben Rio Dolec ans Landt etwann provision zu fauffen / Die Porfus galefer aber/fo dig Land bewohnen / haben fie nicht wollen ans Land fommen laffen.

Den 2. Junti/famen fietn die Inful S. Clara bafie ihre Inful S. Class Franckeans Land geführt / vnnd etliche als bald gestorben/ machen alda hutten wie ein Lager / funden nichte befonders als Palmites, faure Draumen und grun fraut. Da namen fie alles auf dem Schiff Concordia, vnnd haben es vers brent / weiles gar Schadthafft worden.

Diewerden 2 Schifffnecht, ihrer vbelthat halben ans

Land aefent

Den 30. difo ' famen fie jum andermalin die Inful S. Sebaltian, da fie fich mit frischen waffer und fiich verschen. fiian. 24. G. ad

Den 9 July feind fie darvon gefahren/ond den 19 Gep. M. temb an Port Desiere fommen / bann fie Leut ben fich Gad. gehabt fo mit Thomas Candifch da gewesen waren fune

ben aliba vil Graber mit roth geferbt/vit mit pfeilen und fes bern besteckt vn geschmuckt. Etliche gienge in ber Inf. Pinguyn, fo 3. meil von dannen/da fie vber 50000. Pinguyns, (das fennd voael wie ein Bank/fo nit fliegen fonnen) auch pnzehliche menae Eper vn Geerabe gefangen/vn ir Schiff damit beladen haben. In difer Inful haben fie ire Schiff gebeffert va geflictt. Sahen vil wilde thier wie Buffel/auch Strauffen/ond am Land E etliches bolct/defhalben fie mit 25. gewehrte Man babin gefahren/lieffen s. Manner in den Naven/bit giengen wol 2. meiln ins Land/da werde die gin irer Raben von 30 wilde/mit lang baaren ba geferbten ans aesichten vberfalle/basennd 3 Dollender erschossen worde.

num-12, grad. Fretum Magellani-13.G.

Den A. Novemb famen fie ben Cab, Virginum. Den s. bito / haben sie das Enge Fretum Magellanicum ere reicht/nach dem fie 14. Monat auff der renfegewesen/vnd ihnenüber 100. Mandurch franckheit und andern unfall/ gestorben/ und sennd sie dren mahl wider ben C. Virginum zu wenden gezwungen worden. In difer Enge deß Deers faben fie die wilde leut/fo ein hartchen mantel auff iren ache feln/vndihr angeficht geferbt betten/vnd bieweilen fie fich mit ihrnbogen und pfeilen zur wehre gefast machten/sepnd irer etliebe von deit Hollendern erschlagen worden/namen 4. fnaben vnd 2. junge mågdlein/fo nachmale die fprach ace lernet/mit fich/ von denen fie die gelegenheit def Lands er. fabre/budaem dem Land der Proving Coin ein geschleche tewilder leut weren/die to. oder it. schuch boch find. Den 26. Noveb. famen fie an die Inful Pinguyns fo in Freto gelegen/da fie fich mit bere vogeln nach notturfft verfebn/ ffatnit wele von der Ctade Philippolis, davon vornen defi Candisch schiffartzu iben. Darnach fame fie in ein groffe Chrach Colle Golfo oder Meerwinetel fo fie Olivarii Golfo genennt Den

Da fie ein meme Maven gebamt.

Den 15. Decemb funden siette difer Engez. Schiff von Noterdam/fo wolg. Monat in difer Enge oder Freto geles gen/mit groffen perluft von volct/dan von 110. per fone nur 38.tm leben ware/pi war darüber Gebald de Werth Capitain, dife Schiff fennd noch mies. Schiffen von jrer gefelle schafft/fo alle An. 1389 den 27. Junij/auf Bolland gefare/ bifin der Sunderfee Mare Pacificu genent/gewesen. Die 2 Schiff febreten widerum ju rucke/va fennd nachmals im Junio 1600 in Solland anformen/die ander 3. Schiff aber find nit fortaefabre/darüber Simeon de Cordes Dberfter gewesen. Den 2. Janua. fame fie in deß Mauritii Golfo, Mauritij Golpi waren irer noch in den Schiffen 150. von de 248. Mans nen so aufgefahre waren vnd dieweil etliche hie ans land muscheln zu holen/gefahre waren/sennd fie von den wilden angesprengt / bnd 2. Hollender erschossen worden bie bers de auff benden feiten feind aans mit fchnee bedectt. Den 26. Vice Admiral Dito ward ber vice Admiral, weil er nicht allerdinge bem wird ans land oberften Admiralhat wollen gehorfam fenn / ans Land verprebeilt / daer auch mit wenig brodt und wein angesest Ist worden. Den 29 dito famen sie an Cabo Desiderado, C. Desiderade. an die fothen difer Enge/ fo allda wol fiben meilen breit ift/ pnd segelten also in das Mare pacificum. Martif faben fie das vefte Land Chili, da fievil Reufer ge, cha 38. Grad feben/vnd famen zu der Infla Mocha, Dafesteten fie einen Joan, Claes, (der fonft vervrtheilt mar) ans Land mit etlie chen geschencken von Mellern/paternostern vnensen/bn ward von den einwohnern zu seinem groffen gluck/ wol eme pfanae/ da famen 2. porneinfte Cassiquen oder Seren der wilden zu den schiffen/drauff seind die Hollander gar in die wilde songefehr 50. häuser auß froh gemacht/gegangen/ Da fiemit Rurnbergische mabre/von aren/meffern/ vñane Ders mit

RECEIVED THE PROPERTY OF THE P

Den 21. Infula la Mo-

43 mit den Einwohnern viel gehandelt / vud allerley früchte/ als Mais, Battalas wurßel/pomponen Suner 28. befoinen/ lieffen fie aber nicht in ihre Saufer fommen / die Weiber fielen alle auff ire fnie/die Danner aber festen fich zu den Hollandern und ti uncken von irem getranch/ Cici genent/ fo von Mais oder weißen gemacht wird / daß fie truncken Sie nemen so viel Weiber als sie wöllen / welche sie vmb Dehsen / Schafe und Beth von den Eltern fauffen muffen /aifo daß der reich ift / so viel Tochter hat. Sie fleiden fich mit fleidern/so sie auf Bolle von den groß fen Schafen/Paros genennt / machen.

Inful S. Maria 37. G. ad. M.

Den 25. famen fie in die Inful G. Marta / fo 18. meil von Mocha gelegen/verfolgten ein Spanisch Schiff/ bud haben es auch befommen / daß war mit meel vud spect geladen/wolfenach Arauco und Conception, die Stas tegu proviandirn / weil fie mit de Indianern frieg geführe. Bon difen Steurman hat der Dberfte erfahren, daß 2. Schiff von Verhagens gesellschafft darüber Simeon de Cordes Deerster gewesen / in der Insul S. Maria gewes senwar/vnd daß er de Cordes mit 23. Mann allda were sutodt geschlagen worden.

Functo Carne-

Den 28. Martif. famen fie an die frigen Puncto Carvo. val Paraifo, nero genennt / fo nur z metten von S. lago oder val Parailo gelegen, Dafigt der Spanische Pilot daß z. Schiff allda legen fo fie beraubt und ober 40. Indianer ins Meer geworffen haben 'dann die Sifpanier mit den beften wahe ren ans Lande geloffen waren bnd verbrandem 2. Schiff/ nach dem fie viel Schafe/ bnfchlicht, wein in irdenen hafen/ ovifel/oliven / Cocos, und was inen dienfilich/ daraufger nomen. Co wachft allfte ben S. lago viel wein/an farb vnd geschmack wie ein roter Frangofifcher wein. Sile Die hat der Oberste ein Teutsch schreiben besommen/
wie das der Capitain Dietrich Gerrits/so auff dem Schiff
den fliegende hir keinem bon Berhagens Schiff/nur mit
sgesunden personen/in dem Hafen val Parnaiso ansommen/ond daß er mit einem Friedsähnlein/weilste gar nichts
mehr zu essen hetten auff das Land gangen / aber von den
Bispaniern gefangen/sepnSchiff mit allen autern genoms

men/vnnd nach Lima, so die Haupistadt von Peruist./

Den 1. April / famen fie an P. la Gualco, welches ein' guter Schiffhafen / und ein fluf von frischem wasser ift/dafie sich mit frischem wasser versehen

Jett folget die Beschreibung deß gestätts von

Chili und Poru, wie fie folches bon einem Spar mifchen gefandenen Saupiman erfahren.

Chilve ist eingrosse Insul/ben vil anderen Insulen/ Insulen/ Chilve auff 44. grad. Elevationis Poli Antarctici gelegen/so 44.G. vast alle von Hispaniern bewohnt werden/ daselbst sennd viel Schafe.

Orfone, ein Stadt/fo mit Sifpantern bewacht/ba Orfone 40. G.

blel fuch und wallene fleider gemacht werden,

Baldivia, ein Stadt an einem fluß gelegen/ daselbst Baldivia 30. G. Alonzo del Campo, Gubernatorist/da viel gold gegravben/somangen Lima führet. Anno 15 99. haben die Industrier im Novemb. dise Stadt vberfallen/vnd alle Spannter erschlagen/wird aber jest widerum vngesehr von 200.

Spantern bewohnt.

Villa Richa, ligt vngefehr 25. meilen von Baldiula Villa Richa.

im Land nein / da auch viel Hispanier wohnen.

La Emperadada, ist vorzeiten ein grosse Stadt Emperadada gewesen/darinnen wol 30000. Indianern gewohnt/das 37. G.

100

P. la Gualce

von wol 2000 von wenig Spaniern vmbbracht worden. Da ist ein Bischoff gewesen / welcher jest aber durch die emporung der Indianer vertrieben / und ist dise Stadt gar hart belägert/also daß man nit weiß wie co mit ihnen geht/alla gesellet vil golto.

Angel 36.G.

Angol ist ungesehr 30. meil von Emperial und 12. meil von Conception, darin wol 200. Dispanier wohnen/ deren Gubernator, Don Guan Rodolpho Luspergo ist/Tucabel, ist ben der Ins. S. Maria auff dem vestem Land gelegen da lassen die Indianer fein Hispanier zu sich.

Tucabel.

Arauco 36.G.

Araucoift 4 meil von S. Maria, dafelbst haben die Ste spanter ein Bestung/darin ungefehr 80. Mann/ die Indianer aber sennd ihnen gewaltig feind.

Inf.S.Maria.

Infula S. Maria, ist ungefehr 2 meil vom Land/unter den gebiet der Spanier.

Conception, hat ein guten Schiffhafen / dafelbft

Conception

Siliau 33. G.

wohnt der Gubernator von Chili, Don Francisco de Quinsones genennt/datst auch ein Bestung/aus welcher damale wol 700. Soldaten gezogen waren/ wider die Indianer/ so ausstrhürig zu streitten. Es gesellt alda sovil gold als sonst an einem ort immer thun mag. Siliau, ist fermer ausst dem Land/ da wohnen 150. Spanter / dessen Hauptmann Michel de Chilue, haben vil gold/ist aber sonst unseruchtbar / band bis dahin haben die Spanter Riteg mit den Indianern.

S.12go 34. G.

5 Jago, ligt 18. meilen im Land / der Schiffhafen ist val Parailo. Daselbst ist ein Bischoff / haben viel wein/ Buschlicht / Depffel/Korn und Bieh/ auch überauß viel Wierde.

Coquinbo 28.

Coquinbo ein Stadt/ligt 60. meil von S. Jago/hte haben die Spanier alle Indianer vmbbracht.

Guasco

Guafco, ift ein mbewohnter Meerwinckel/ ba doch Guafco 27.6.

Diel gute früchte wachsen.

Morre Morrene, ist nicht bewohnt/aldatst ein gn. Morre, Morre te Hischeren. Arica ein Bestung mit 4. stück geschün, ne, 25. G. ligt am Meer / daselbst wird all des Könige silber / so aus den gehirg Potosi gegraben wird/eingeladen/vnd von des nen nach Lima und Panama gesandt.

Punco de yllo, ift vorzeiten der Schiffhafen von Po- P.deyllo.216.

tosi gewesen

Camana, da wechst viet Wein vnnd allerley frucht/ Camana is. 6

wird von Spaniern bewohnt.

Arequipa, ist ein grosse Stadt / mit Spantern bes Arequipas wohnt/da wachst Wein/Waiten/visonstallerley frücht/hat auch daselbst viel Indianische Schaf.

Chinea, ift ein Schiffhafen mit Spantern besett / da Chinears. G.

fellet oberauf vil Queckfilber.

Lima, wird auch Civitas regum genenk/ift die Haupt, Lima Metrop, stadt von Peru, da deß Könige auß Hispanien/Statte 12. wand ein halter Don Louys de Valasco, wand der Ersbischoff wohnt/welche herzschen vber gang Peru und Chili. Ist ein grossenbeschlossene Stadt/voller vollke/hateinschoff nen Schisspassen Calhoa genent/daalle Schisse deß gan; Chalhae, ben gestatts ankommen.

In disem Land sot es nimmer regnen/fft doch frucht, P. Salinas iz. &

men mabl des Jare.

P. de Salinas, ift is. mel von Lima, da gefellet vil falb/

ond nimmet jeder so vil darvon als er wil.

Truxilla, ein Stade darben noch dren oder vier fleine Städeligen/hie pflegeman Hönig/Latwergen / Spants sche Seiffen/Corduanisch Leder und andere sachen einzus laden. Bis Paica,

Paitaiff ein Stadt ba die Schiffe von Panama, fo nach Lima wollen/gemeinlich anfahren/fich zu erfrischen/ ba ist ein groffer Fischfang/vnnd ein Spanischer Bere walter.

ad M.

S. Jago de Guiaquil, tst ein Stadt bom fluß Guia-Sitago deGuia-quil also genent/darinnen die Insul Puna ligt/da werden em drittheil G. vil Schiff gemacht. Und haben die Spanier daselbst pbere auf groffe Schmaragden gefunden / fo die Indianern ans gebett. Diefes Beftatt fortan bon Guiaquil bif Panama wird wenig bewohnet/vn nur von etlichen Indianern/ so fein sonderliche handthierung treiben.

Panama & G. ad S.

Panama ift ein Statt/ da die Konigliche Schiffe! die mit gold und filber beladen/auß Chili und Peru, allzeie anfomen/sovondannen zu Land nach Nombre de Dios. bnd vollend in Hisvanien geführt werden. Und ist das Land America zwischen Panama und N. de Diosamal ler enaften /vnd etwan 25. meiln von einander.

Acapulco si. ad S.

Acapulco ist der vornembste Hafen in gank Noua Hispania, da die Schiffenach den Philippinis abfahren/ und auch ankommen / und ist der Safen ben der groffen Stadt Mexico. Satein Bestung mit 15. oder 16. ftuck geschüß allda / ligt auff den 26. grad Longitudinis, vnd 10. grad, Latitud, Borealis.

Morre Morrenc.

Den 11. Avril / famen sieben Morre, Morrene, segels een darnach nach der Insul Les Coques, welche sie doch nif erreichen fonnen / vnd sennd bezwungen worden/iren wea nach der Inf. de los Lacrones zuneme/ da sie den 15. Sept. anfoinen sepnd Die find inen alebalden wol 200. Canous oder Indianische Schifflein entgegen foinen / so vil frücht pon Cocos, Bonnanas, queterrohr und auch Risch mit gebracht/ welches fie vmb etlich alt Enfen verwech felt.

Inful de los Latrones 180. long.ra.lati.

SI

Stekonten in Spanischer sprach hierro, hierro, das ift Epsen/Epsen/schrepen/dife Insul habenihren rechten namen das sie Latrones heisen / dann die leut fast alle dies bisch/einer nameinen Hollander sein Rappier/sprang das mit ins Meer/ vnd schwamdarbon/ dann sie vberauß wol schwimmen / binnd unter den wasser sich halten können/die Hollander wurffen ihnen etliche stuck Epsen ins Meer/ so sie herfür gebracht. Ire Schifflein seind behendig gemacht/ is: oder 20. schuch lang/ vnd anderhalben breit/ daß segel ist von rohr oder binken gemacht. Die Weiber waren garnas eke/außgenomen ein gründlat vor ihre Scham/seind sehr gett/ vnd brauchen die Weiber in gemein.

Den 16 Detob. fahen fie die Inful Philippin is, da Bayala Baya

fam alsbald vom Lande ein Naven darin etliche Indianer und ein Hispanier war. Er thetz schüß mit seinen rohr/dare auff ihm die Hollander gleicher gestalt geantwort/ weil er aberviel Volcks auff dem Schiff gesehen / dörste er nicht darzu kommen / deßhalben die Hollander ein Spanischen fahnen haben stiegen lassen/vnd ließ der Oberste / einem ein Mönichs kleid anziehen / damit der Hispanier ans Schiff gelocke/vnd freundlich empfangen worden / dardurch sie all lerlen Proviant von früchten Neis/ Hüner vnd Schwein ins Schiff für ir gelt bekossen / gemeinglich für ein schwein 4. Neal oder 8. basen / für ein par Hünner ein Real oder 2. basen in sester Neiß von 60. pfund 6. Neal/oder 12. basen/ vnnd gab der Oberste dem Hispanier viel geschenck/ vnnd war dis ort Baya la Baya genent.

Seind also nach Manilha zugefahren / bekamen ein Spanisch Schiff mit ungefehr 1500. pfund Reihund Sie nerngeladen. Drauff giengen sie ans Land / da sie gar viel

Baufer ben der Inful Cabul verbrendt.

B tij

Bu

Befamen darnach ein Chinesisch Schiff so nach Manihlafahren wolt/darauf sie 30. Centner von 130. Centner so sie eingeladen hetten/Reif bekommen/sie hetten nur hub kene ancker/Ströhere Senl und Segel von Rohren oder Binken gemacht/ und dieweil der Stewermann den Spas niern lang gedient hette/ unnd in disen Land vberall wol bes

Pant/haben fie jon zu fich genommen.

Von disem haben sie ersahren/das die statt Manihla jekunder wolerbaut und mit seinen Wall oder Bolln erck rund umbher besestiget war / das ausserhalb auch mehr das 15000. Chineser wohnen/so da jhren handel treiben/unnd das jartich aus China, aus der Landschaffe Chincheo, vober die 400. Schiff mit Senden und allerlen Kauffmannsschafft beladen/und in den Schiffhasen Cubico, so 2. meil von Manihla ist / alda samen / und das da jest zwen große Schiff aus Noua Hipanta da lagen.

Den 16. Novemb. haben fie 2. Spanische Schiff mit

Bunern und Schweinen beladen genommen.

Den 23. dito/ famen fie an die enge zwischen Minda-

ra und Lonbuo, etwann 3. meil von Manihle.

Den 3. Decemb. bekamen sie ein groß Schiff von der Insul Japonia, so doch nur Epsen/Weel/vnetliche Schinsefen eingeladen het und hettel diß Schiff die gestalt wie das vorngemelte auß China, mit holisen anchern vnnd se.

gelnauß Robr.

Die Japoner waren mit langen fleidern/ auff dem Sauptgank geschoren/ der Capicain het ein Seidenrock/ mit Blumen von Jaubwerck/brauchten Sabeln und Nohr/ Bogen und Pseilen. Den Hollandern haben sie alles gute bewisen/von etliche stück Lementuch von 3. Püchsen geschencke Dagegen verehrete der Capicain dem Sbersten einen june

gen fnaben bon 8. Jarn auf Japonia, einem hölheren Under und Streen Geil 29. forbe vol Meel/vnd 8. vol Fisch/ sambt etlichen Schincken/ und fuhren darbon. Die Hold länder befamen darnach ein Schiff mit Wein geladen/ in

groffen Portisen, das seind Irdene frug.

Den 14. Decemb. kamen 2. Schiff auß Manilha, deß halben sie jhr Geschüß und Wehre fertig gemacht / unnd da der Oberste all sein Geschüß loß gebrendt / hatt sich der Admiral von Manihla hart an des Obersten Schiff ges legt / und besteigen lassen / also das sich die Hollander hin unter begeben musten / und meineten die Spanter / so mit vobergulden Sturmhauben und Kondassen oder Schiltten / auffgestigen / weil wol 6. oder 7. Mann gegen einen Hols länder waren / daß sie das Schiff schon gewonnen hetten / werde aber also empfangen daß viel auff den plaß gebliben.

Daß ander Schiff von Manihla, so vber 400. Mann auffgehabe/tit jum Sollandischen Jageschiff / sonur 24. Mann gehabt gefahren/welches nach dem es fich lange ges wehtet endlich in der Hispanier gewalt/so es nach Manilha geführt/fommentft. Def Admirals von Manilha groß Schiffaber lag fast den ganke tag/an des Dbersten Schiff well sie sich an einander geanckert / haben bender seits mit Schiessen nicht gefenrt / vnnd haben die Hollander das groß Schiff dermaffen durchbort / daß fie all mittel gesucht has ben ihr Schiff von den andern loß zumachen / wie fie aber pon einander abkommen/ift folches groß Schiff enlende zu Grund gangen/dann es vol wasser war / also das man wes der Schiff noch maß gesehen hat / vnd seind die Spanier al Inter den Sollandern seind ihre 5. Todt le ersoffen. geblieben vnd 26. Mann verwundet worden / haben auch groffen schaden an jren Schiff erlitten dann die Sifpanier alle

alle Seilen ju fiuden gehawet/ haben es aber auffs befte fie gefond wider jugericht/vnd feind darvon gefahren.

Infal Boluton.

Den 16. Decemb. famen fie an ein groffe Inful Boluton genent/ dann fie 2. Chinefische Stewrmann ben fich betten

Inful Borneo. 147. Long. 8.

Den 24 kamen sie an die Insul und Stadt Borneo, da sie viel fisch für Leinentuch bekomen/da kam der Wachts meister des Konigs ans Schiff/ dem sie geschencke gethan/ bnd dem Chineser piloten mit ihm mit etlichen geschenck zum König von Borneo, so noch 3. meil weiter hinauff an einem frischen Wasser gelegen. Ind batt der Oberste das er da möchte handeln/ und sich mit notturfft versehen.

Deft andern tage famen gar viel Prauen oder fleine Schiff zu ihnen mit allerlen früchten/Huner und Rifchen:

Den 28 dito/fam eins von des Königs Schiffen/mis 2. Metaln ftuct / darauff ein Chineser auß Patana, so ben den König in groffen ansehen war/zu den Hollandern/hets ten viel gesprech mit einander.

Es gibt in Borneo gang und gar fein Speceren oder gewurg außgenommen Campher/und schegeten ein pfund!

ungefehr auff 18. Reichsthaler.

Den 30 Decemb brachten die Chineser auß Patana 20. Pires Pfeffer zukauffen/jeder Pico ist 120. pfund/ ond gaben ihnen die Hollander / ein drittel gelt und zwen drittel wahren / als Tucher / Urres/ 22. jeder Pico zu 13. Guldensthaler.

Patana. 142, Long. 11, Lat.

Dife Chinesiaus Patana, seind nicht rechte Chineser, sondern haben iren eignen Konig/ sie seind gemeinglich. Frenbeutter und Meerrauber.

9:6.0 X

Den 1 Januarti/ safen sie gar viel Schifflein auß Borneo ju sich fommen/ vand vermeinten die Hollander/

Day

Dafi fie getrache haben das Schiff zuerobern / fie lieffen ar ber feinen auff ihr Schiff foinen. Diese Bildeleut braus chen Bogen bund lange fvieß an deren unten ein Enfen gebunden ift/ond feind inwendig holl/wie ein blog robr/ond baben ein focher darin 20. oder 30: Dfeil.

Darnach fegelten fie barvon und befamen ein Tapomisch schiff deffen Capitain ein Portugaleser war der ers seblee den Dberftenwie das in Japonia an der Stadt Bongo, ein groß Hollandisch Schiff mit viel Geschun/von vere bagens gesellschafft/ankommen were/ davon die leut fast als le für hunger geftorben/vnd nur 14. Mann mehr im leben Derhagens war/ fo doch fie dafeble gar fren und ficher gehen mochten Schiff. wie sie wolten / der Dberfte hat den Capitain alles guts bewisen/ etliche Schincken vnnd proviant abgefaufft und fleiflig gebetten / wanner wider in Japan fame/daßer den Hollandern alles guts beweisen wolte / welches er verheiß fen.

Darnach fegelten die Sollander nach der Inful Put Inful Pulo Ty lo Tymaon.

Den 16. Januarti/fabenfie ein Schiff/fo ein Joncte/ 160 1 welchevon Jor in Ronigreich Malacca, fam / darauß has ben fie den Stewrmann behalten/ weil fie niemande hetten Der des orte befantwar/famedarnach ben der Inful Bran- Inful Branen ca Petra.

Den 19. Januarij / faben fie die Inful Crimata, an Inful Crimata, bem gestadt Borneo, so von Indianern bewohnt / da gefals lenetliche Demant/ so sie gen Malacca verlauffen/ lassen aber fein frembde leutin ihr Land fommen.

Den 22 fahen fie Jaua Major. Den 26. dito famen fie am Ect von Charabon.

Den 28. faben fie die Inful Madura, pund legten fich neben

laua Major.

neben der Stadt Jordan fo in Jaua gelegen/da fie ir Schiff/
fo viel müglich/reparirt und geflicht habe/ bekamen allerlen Prouision von speiß/auch Muscatblühe/für Leinwaht und ander tuch. Dann da wohnen viel Portugaleser /wnter and bern war einer da der Unno 1588. auff der grossen Urmada in Holland gefangen war gefürt worden.

Befamen auch alhie ein Portugalefischen Steurman/ ließ defhalben dem Chinofischen wider fren/vnd gabim et

liche Tucher/Leinwat/ond andere mahren.

In dise Stadt Jordanmochen 1000. Häuser sein/der König war damals zu Pacaruan, seind darauff nach der Stadt Balamboam oder Balambram gefahren. Sahen zwischen der Insul Madura und Java ein groß Portugale sich Schiff von 500. fast / so da Schiffbruch gelitten het/es lag aber auff den grund also das die wahren ineiste behale ten worden.

Jusuf Baly.

Den 9 Februart/ famen sie in die enge/ zwischen der Insul Balij und Jaua, bender Stadt Balambram, unnd richteten ihren lauff nach Cabo de bona Esperanca oder Bonx Spei. Sie hetten zu Mittag die Sonne ad Zenith. Hetten de Polum Antarcticum 11.G. 20 M. erhaben.

Balambram.
Africa.
C. honæ fpei.
Inf.S. Helena.

Den 24. April/fahen fie das Landt Africam... Den 1 Maij/fchaketen fie fich ben C. Bonæ Spei.

Den 26. kamen fie an die Insuln von S. Helena, da fie fich mit frischem waster/Fisch/Feigen/Pomerangen/vnd anderer erfrischung/ versehen.

Den 14. Junif / famen fie jum bierden mahl vber

Sinden 6. Sole Die Aquinoctial lini.

Den 16. Junis/sahen sie & Hollendische Schiffs deren Oberster Jacob Hempfirch gewesen wind wolten nach Off Indien / sagten daß sie ihren vice Admiral,

ampe

fampt dem Jagtschiff berlobren betten / dann fie mit 13. Svanischen Kriegeschiffen/ein treffen/vngefehr ben der Insul de Sala, thun muffen.

Inful de Sale.

Den 22. Junij/haben fie ihr lette brode außgetheilt/

und befam jeder 2. pfund schwer/affen hinfuro Reiß.

Den 18. Augusti, faben fie 3. Schiff fo von Embden Pamen / pon welchen fie brode und fleisch / fur Pfeffer bes fommen haben.

Den 23. dito / sahen sie die Sorlinges, welches Relsen im Meer / amischen England / Iraland pund Francfreich

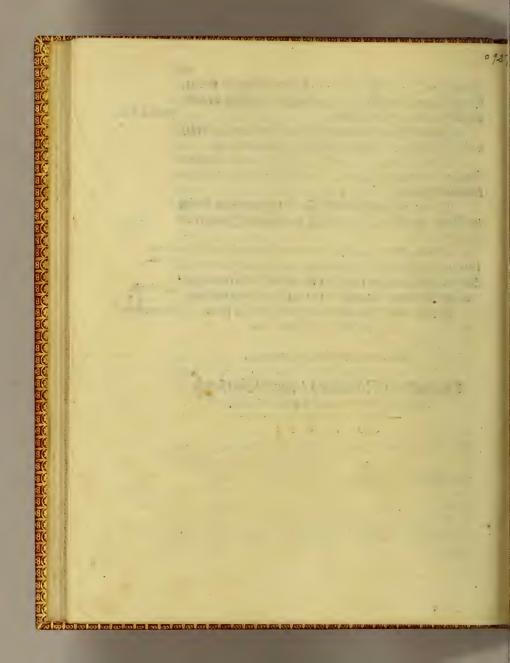
seond.

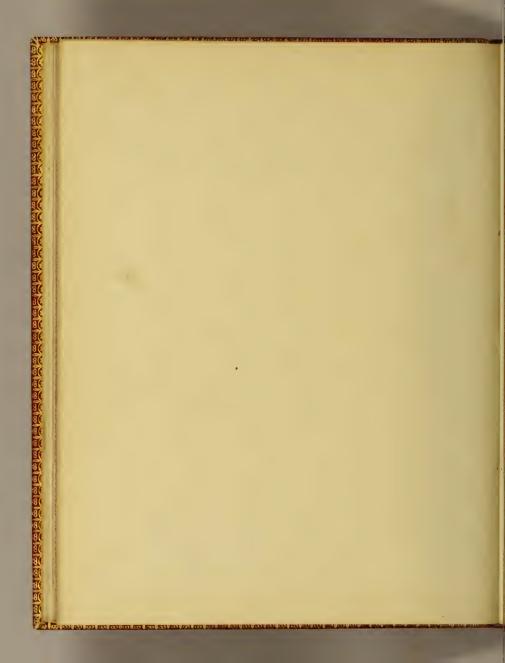
Des 24. diso/fahen sie Doucr in England/ und Ca- Douer. los in Francfreich / famen darnach an ein Hollandisch Rriegeschiff/ daß inen ein seil und einen Stewerman gab/ damit sie den 26. Augusti/1601. zu Roterdam wol ans famen / vnd von menniglich mit groffen freue den empfangen find worden.

Brevitas memoriæ Amica.

Gedruckt zu Nürmberg / durch Christoph Lochner/Inberlegung Levini Hulfij.

clo







Hulsius pt. 6

